



SOTA

die Temperaturen werden milder und so manchen Funkfreund zieht es in die Berge – doch Vorsicht ist geboten **Seite 18**

MIMO-POWERLINE

EMV-Experten fürchten, dass durch die neue MiMo-Technik Störungen dramatisch ansteigen werden **Seite 20**

TF3LJ

Leistung und Anpassung innerhalb eines großen Bereichs mit einem einzigen Gerät erfassen – OE6GC macht's vor **Seite 26**

INHALT

Neues aus dem Dachverband	4
OE 1 berichtet	5
OE 2 berichtet	7
OE 3 berichtet	8
OE 4 berichtet	9
OE 5 berichtet	10
OE 6 berichtet	10
OE 7 berichtet	12
† Silent key	13
AMRS berichtet	14
UKW-Ecke	14
Amateurfunk-Kombikurs Juli 2017 im DX-Camp in Döbriach	16
Funkvorhersage für März	16
SOTA und was es zu beachten gilt	18
Bastelvorschlag – der Wander-Funk-Rucksack	18
QSL-Vermittlung	19
Not- und Katastrophenfunk	19
MiMo-Powerline – neue Störquellen	20
Internationale Veranstaltungen	21
Mikrowellennachrichten	22
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	24
TF3LJ – Digitales autoranging Leistungs- und SWR-Messgerät mW bis kW	26
CW-Ecke	30
DX-Splatters	31
HAMBörse	38

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSSENDERVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf

Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder. Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

- Landesverband Wien (OE 1)** 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Reinhard Hawel, MSc. OE1RHC, Tel. 01/597 33 42
E-Mail: oe1rhc@oevsv.at
- Landesverband Salzburg (OE 2)** 5071 Wals, Mühlwegstraße 26
Landesleiter: Peter Rubenzer, OE2RPL, Tel. 0662/265 676
E-Mail: oe2rpl@oevsv.at
- Landesverband Niederösterreich (OE 3)**
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Gerald Veitsmeier, OE3VGW, Tel. 0680/216 65 40
E-Mail: oe3vgw@oevsv.at
- Landesverband Burgenland (OE 4)**
2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2
Landesleiter: Jürgen Heissenberger, OE4JHW, Tel. 0676/301 03 60
E-Mail: oe4jhw@oevsv.at
- Landesverband Oberösterreich (OE 5)**
4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12
Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672
E-Mail: ze@keba.com
- Landesverband Steiermark (OE 6)**
8143 Dobl-Zwaring, Am Sendergrund 15
Landesleiter: Ing. Thomas Zurk, OE6TZE, Tel. 0664/832 10 78
E-Mail: oe6tze@oevsv.at
- Landesverband Tirol (OE 7)**
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at
- Landesverband Kärnten (OE 8)**
9500 Villach, Pestalozzistraße 11/6
Landesleiter: Dipl. Ing. Christof Bodner, OE8BCK, Tel. 0650/721 53 83
E-Mail: oe8bck@oevsv.at
- Landesverband Vorarlberg (OE 9)**
6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a
Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08
E-Mail: oe9nai@oevsv.at
- Sektion Bundesheer, AMRS**
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45
Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52
E-Mail: oe4rgc@amrs.at

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 04/2017: Freitag, 10. März

Titelbild: Das Contestmobil OE6V, Erstzulassung 1984, von Werner Friedl OE6FNG ist bereit für den nächsten EME-Einsatz (Foto: Werner Friedl OE6FNG)

OE6TZE
Thomas Zurk
Landesleiter des
LV Steiermark
des ÖVSV



**Wir machen spannende Sachen.
Wir sind stolz auf das was wir machen.
Es ist herzeigbar, was wir machen.
Wir Funker, wir haben ein großes technisches Fachwissen.
Die Funker, das sind sehr interessante Menschen.**

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Selbstbild bezeichnet die Vorstellung, die jemand von sich selbst hat bzw. sich macht. Durch das Selbstbild das wir von uns haben, wird unser Denken, Fühlen und Handeln beeinflusst.

In der Steiermark gibt es seit 2008 jährlich einen Amateurfunk-Prüfungsvorbereitungskurs in Graz. Der Kurs hat einen Umfang von 8 intensiven Samstagen mit nunmehr 35 Teilnehmern. Hunderte Menschen absolvierten diese Kurse und anschließend erfolgreich die Lizenzprüfung. Das Durchschnittsalter der Kursteilnehmer, welche Vereinsmitglieder wurden, liegt bei 40 Jahren. Aus dem letzten Kurs traten 90% der Absolventen dem ÖVSV bei. Etwa 70 Menschen bekunden jährlich über die Interessenten-Meldung auf der ÖVSV-Website ihr Interesse am Amateurfunk. Ein guter Teil davon meldet sich zum Kurs in Graz an. Zum AFU-Kurs 2017 mit Beginn 16. September sind schon jetzt 25 Teilnehmer angemeldet. Während des Kurses bildet sich unter den Kursteilnehmern eine Kursgemeinschaft. Die Klassentreffen, welche der Landesverband bzw. das Ausbildungsreferat organisiert, werden gerne besucht. Ein reines „Lernen aus dem Buch“ ist natürlich auch möglich – macht aber sicher nicht so viel Spaß und wird später auch nicht unbedingt zu Funkaktivität und Vereinsmitgliedschaft führen.

Es gibt mehr Menschen in der Steiermark, die Funkamateure werden wollen, als wir derzeit ausbilden können.

Somit lautet unsere Aufgabe: Ausdehnung des Ausbildungsbetriebes, vor allem örtlich. Es war und ist eine Herausforderung, Persönlichkeiten zu finden, die an 8 bis 10 Samstagen oder in ähnlicher Weise ihre Zeit zur Verfügung stellen, um Kursteilnehmern das nötige Wissen für das erfolgreiche Ablegen der Lizenzprüfung zu vermitteln. Durch eine umfassende Mitgliederbefragung mit hoher Beteiligung – danke an dieser Stelle an alle Mitwirkenden – haben wir aus erster Hand erfahren, dass rund 80 steirische Funkamateure bereit wären, bei der Ausbildung mitzuwirken. Unser Ausbildungsreferat wird in nächster Zeit planvoll an jene herantreten, deren Unterstützung wir ganz dringend benötigen: Wir wollen im nördlichen Teil der Steiermark einen weiteren Ausbildungsbetrieb auf die Beine stellen. Wir müssen auch beim Grazer Kurs den Vortragenden-Pool vergrößern.

Kommunikation ist alltäglich, verläuft scheinbar selbstverständlich, sodass sie nicht weiter problematisch erscheint. Erst bei Missverständnissen und Misserfolgen, die auf Kommunikation zurückgeführt werden können, wird diese auch problematisiert.

Ich empfehle zu unterscheiden

- **interne Kommunikation**
mit den Mitgliedern, mit Funkamateuren, meist per Du
- **externe Kommunikation**
mit der Bevölkerung, der Öffentlichkeit, meist per Sie
- **Werbung**
 - zur Gewinnung weiterer Menschen für den Amateurfunk
 - zur Gewinnung weiterer Menschen als Vereinsmitglieder
- **Imagepflege** (als Teil der externen Kommunikation) da geht es um die Wahrnehmung, das Ansehen in der Öffentlichkeit
 - der Funkamateure
 - unserer Vereinigung ÖVSV

Die Spielwiese Amateurfunk ist riesengroß. Jene, die angeblich(!) blöd mit dem Handy (Smartphone) oder dem Handfunkgerät herumspielen, die interessieren sich nicht für „den Amateurfunk“ – was ist das für ein falsches Bild! Da macht vielleicht gerade einer mit FLDIGI, einem Arduino und einem Handfunkgerät eine sehr experimentelle Funk-Verbindung. Manches selbst zusammengebaut, ein paar Kabel gelötet, vielleicht etwas programmiert, jedenfalls einiges an Software selbst installiert. Leuchtende Augen, wenn's funktioniert und eine bi-direktionale Verbindung mit einem Funkfreund gelungen ist. Ein gelungenes Experiment, von der Idee bis zum QSO innerhalb von drei intensiven, lehrreichen Stunden.

So viele Gruppen, so viele Spielgeräte, so viele Wettbewerbe. Für den Amateurfunk nutzbare Abschnitte gibt's im gesamten elektromagnetischen Spektrum. Auch Oldradio und Newradio kommen zusammen, können zusammen. Wenn jemand meint „das ist nicht mehr mein Amateurfunk“, dann denke ich mir: Nehmen wir uns gegenseitig an der Hand, schauen wir uns um und beginnen gemeinsam ein neues Amateurfunk-Experiment.

Und hier schließt sich der Kreis: Funkamateure, die behaupten, der Amateurfunk, der stirbt – das sind die Totengräber des Amateurfunks, denn diese Behauptung stimmt einfach nicht.

Der Amateurfunk blüht und gedeiht.

Es ist an der Zeit, über unser Selbstbild nachzudenken.

73 es gd dx de OE6TZE, Thomas

ÖVSV-SKYWARN-Kooperation verlängert!

Am 11. Jänner 2017 wurde die seit 2014 bestehende Kooperation zwischen dem ÖVSV und SKYWARN-Austria um weitere drei Jahre verlängert.

Im neuen Amateurfunkzentrum des ÖVSV in Wr. Neudorf unterzeichneten SKYWARN-Obmann Franz Zeiler und der Präsident des Österreichischen Versuchssenderverbandes, Mike Zwingl OE3MZC, die Kooperationsvereinbarung, deren Ziele und Inhalte unverändert weiterbestehen.

Das Ziel der Kooperation ist die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wetterbeobachtung und der Erfassung und Übermittlung von gefährlichen Wetterphänomenen und dient der Verbesserung der Unwetterinformationen und Warnungen für die österreichische Bevölkerung im Sinne eines Public Service. Durch Nutzung von technisch/betrieblichem Know-How der Funkamateure sowie der technischen Amateurfunk-Infrastruktur (Relaisstationen, HAMNET, APRS, etc.) einerseits, sowie Nutzung und Verbreitung des meteorologischen Know-How von Skywarn andererseits, soll der Ausbau und die Funktionalität des Unwetterbeobachtungsnetzwerkes in Österreich weiter verbessert werden. Im Rahmen der Unterzeichnung wurden gemeinsam mit Thomas OE1TPW, Lisa OE1YPC und Chris OE3CHC einige Ideen zur weiteren

Belebung der Kooperation besprochen, die wir in nächster Zukunft umsetzen wollen.

Weitere Informationen zur Kooperation findet ihr unter www.oevsv.at/oevsv/skywarn, im Wiki des ÖVSV – Kategorie Skywarn und bei www.skywarn.at. Für Fragen steht Chris OE3CHC unter oe3chc@oevsv.at gerne zur Verfügung!



Franz Zeiler, Obmann SKYWARN-Austria, und ÖVSV-Präsident Mike Zwingl OE3MZC bei der Unterzeichnung

YAESU

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43
Tel: 01 / 597 08 80- 0 Fax: DW - 40

Das Funk - Fachgeschäft

FT-991A KW / VHF / UHF - Allmode



FTM-400XDE

2m / 70cm VHF / UHF
Für C4FM dem YAESU Digital Funk System und analog FM



FTM-100DE



FT-891

KW / 6m



FTM-3200DE

VHF 2m
C4FM + FM

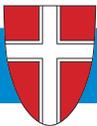


FTM-3100E

VHF FM



weitere Infos auf www.point.at



K A U F V E R T R A G

abgeschlossen zwischen "Österreichischer Versuchssenderverband Member Of The Iaru, Landesverband Wien, Wien 1, Naglerg. 11", als Käufer und

Wien, am 6.10.1977

Icebird-Talk „Zukunft hat auch Vergangenheit – 55 Jahre LV1“

Ein Vortrag von Oskar OE1OWA

Veranstaltungsdatum: 23. März, 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: LV Wien, Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien

Der LV1 ist 55 Jahre alt! Von der Gründung im Jahre 1962 bis heute ist der LV1 durch Höhen und Tiefen gegangen. Bedeutende Ereignisse in dieser Zeit waren sicher der Hauskauf in der Eisvogelgasse 1977 und der erst kürzlich abgeschlossene Dachausbau mit neu erstellter Antennenanlage. OE1OWA, seit 1969 Mitglied und seit 15 Jahren Vorstandsmitglied des LV1, erinnert sich an Vergangenes und blickt in die Zukunft.

Auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer freut sich Oskar OE1OWA.



Die neuen Antennen am ausgebauten Dach der Eisvogelgasse (Bild: OE1RSA)

Besuch im LV Wien

Am Samstag, dem 4. Februar, erhielten wir Besuch von OM Naim OD5LN der gerade einen kurzen Aufenthalt in Österreich verbrachte. Es war ein sehr netter Nachmittag und vermutlich für lange Zeit der einzige Besuch aus dem Libanon.

Naim besichtigte das Clubheim, das Anklang fand und es ergaben sich interessante Gespräche mit den OMs die gerade für Renovierungsarbeiten anwesend waren.

Ein Beweis für die internationale Verbundenheit der Funkamateure und echten Hamspirit.

Günter OE1GKS, Naim OD5LN und Reinhard OE1RHC mit Gastgeschenk im LV Wien

Vienna SOTA Day – Spring 2017

Der Vienna SOTA Day feiert einen runden Geburtstag! Bereits zum 10. Mal schwärmen **am Sonntag, dem 2. April**, die Wiener YLs und OMs aus, um in und um Wien SOTA-Punkte zu sammeln. Der Aktivierungsschwerpunkt ist um 12:00 LT.

Wir sind hauptsächlich auf dem 2m-Band aktiv, wobei durch die Teilnahme vieler Gleichgesinnter im In- und Ausland auch mit einfachen Geräten und Antennen schöne Erfolge erzielt werden können. Damit ist der Vienna SOTA Day ein idealer Termin für alle NewcomerInnen, die in einer Wandergruppe mit anderen YLs und OMs ihre ersten QSOs führen wollen und vielleicht auch Gelegenheit bekommen, andere Betriebsarten zu erleben.



OE1MVA/P am Anninger, OE/NO-204 (Bild: H. Vock)

Wie immer gibt es anschließend ab ca. 17:00 LT eine Abschlussbesprechung für alle Aktivierer und Chaser im Bauernbräu, 1060 Wien, Gumpendorferstraße 134–136.

AktiviererInnen melden ihren Summit und ihre QRGs an Reinhard, oe1rhc@oevsv.at. Rechtzeitig vor dem Vienna SOTA Day wird die TeilnehmerInnenliste mit den angepeilten Summits auf der Website von Reinhard (<http://viennasotaday.hawel.net>) aktiv geschaltet. Natürlich ist auch eine spontane Teilnahme am Vienna SOTA Day möglich.

Nähere Infos bei Martin: oe1mva@oevsv.at.

Martin, OE1MVA, SOTA-Regionalmanager Wien



Wienrundspruch-Gespräche

Wie die treuen Zuhörerinnen und Zuhörer des Wienrundspruchs wissen, werden dort nicht nur Veranstaltungstermine bekannt gegeben. Im Oktober 2016 habe ich begonnen mit YLs und OMs aus dem LV Wien Gespräche zu führen. Wir unterhalten uns über das jeweilige Lieblingsthema. Bisher hatte ich schon folgende Gäste im Studio:

- WRSP 09.10.2016 Martin, OE1MVA: Portable QRP-Antennen
- WRSP 13.11.2016 Jan, OE1JTC: Jans Pinzgauer, SOTA
- WRSP 11.12.2016 Oskar, OE1OWA: Zukunft hat auch Vergangenheit, 55 Jahre LV1
- WRSP 12.02.2017 Heinz, OE3LHB: CW-Morsetelegraphie

Wem Sonntag 9.00 Uhr zu früh ist oder wer ein Interview versäumt hat, kann die Aufzeichnung der Rundsprüche hier nachhören:

2016: <http://rundspruch-audio.oevsv.at/rundspruch/rundsprucharchiv/2016.html>

2017: <http://rundspruch-audio.oevsv.at/rundspruch/download.html>

viel Vergnügen dabei
vy 73 Karin OE1SKC
Redaktion Wienrundspruch



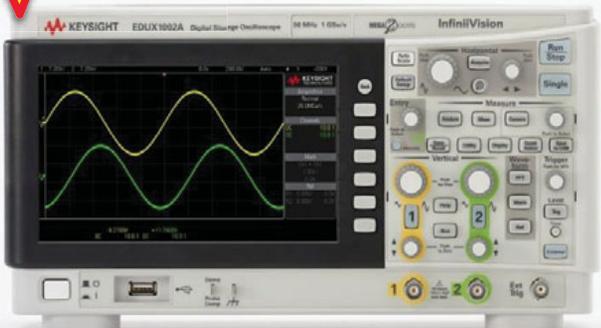
oben: Donauinselfest – unser Studio im Pinzgauer von Jan OE1JTC (Bild: OE1SKC)

links: Wienrundspruch – live on Air am Donauinselfest 2016 (Bild: OE1JTC)



Vergesst Spielzeug:
Messt mit einem
richtigen Oszilloskop!

ab
EUR 495,-
(inkl. MwSt.)



Ab sofort gibt es Keysight-Performance und Qualität zum Einstiegspreis:
50/70/100 MHz, 2 Kanäle, viele Messfunktionen/Mathematik/Maskentest/FFT, Funktionsgenerator, DVM, Frequenzähler, Bodeplotter und serielle Protokollanalyse in Einem!

www.xtest.at/1000x

x.test GmbH, Amalienstraße 48, 1130 Wien
01/8778 171-0, info@xtest.at, www.xtest.at

Maker Faire 2017 am 20. und 21. Mai

Die Maker Faire 2017 wird **am 20. und 21. Mai von 10.00 bis 18.00 Uhr** stattfinden und wir sind dabei! Wie schon letztes Jahr werden wir den Gedanken des Amateurfunks und des Selbstbaus von Geräten einem Publikum präsentieren, das besonders technikaffin ist.

Wenn jemand selbstgebautes Equipment oder Antennen präsentieren möchte, einen Vortrag über Aspekte des Amateurfunks halten will oder einfach nur am Stand helfen möchte, meldet er sich bitte bei Reinhard OE1RHC. Die Maker Faire findet dieses Jahr in der **METASTadt**, Dr.-Otto-Neurath-Gasse 3, 1220 Wien, statt.

73 de OE1RHC, Reinhard



Martin, OE3VBU demonstriert CW am Stand des LV Wien



Amateurfunkausbildung an der Volkshochschule Salzburg

Unser Amateurfunkkurs an der Volkshochschule beginnt in diesen Tagen. Für spätentschlossene angehende YLs und OMs sollte noch der eine oder andere Platz frei sein. **Bitte einfach in der Volkshochschule Salzburg anfragen:** 0662/87 61 51 oder per E-Mail: info@volkshochschule.at.

Wir freuen uns über jede Anmeldung und bitten alle „alten Hasen“ diese Info an mögliche Interessenten weiterzuleiten.

Digital SysOp Treffen Salzburg

Am **Samstag, 29. April**, findet in Salzburg erstmals wieder ein SysOp Treffen statt. Schwerpunkte dieses Treffens für Stationsverantwortliche und Entwickler werden die Betriebsarten APRS und Packet Radio sein. HAMNET als Transportgrundlage wird ebenso einen Tagesordnungspunkt darstellen.

In den Räumlichkeiten des AFVS Klubheim, Mühlwegstraße 26 in 5071 Wals, werden ab 10 Uhr Themen wie Bestand, Erweiterungs- bzw. Optimierungsmöglichkeiten sowie Innovationen behandelt. Ein detailliertes Tagesprogramm, ein Anfahrtsplan sowie Nächtigungsmöglichkeiten werden rechtzeitig auf der Homepage des AFVS <http://oe2.oevsv.at> veröffentlicht.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir schon jetzt um Anmeldungen bei oe2wao@oevsv.at.



Amateurfunk an der HTBLuVA Salzburg

Im Rahmen eines PLUS Kurses an der HTBLuVA Salzburg haben am 19. Jänner die ersten Schüler die Amateurfunkprüfung erfolgreich abgelegt. Die Schüler Alexander Manns OE2AJV, Stefan Schäfer OE2STV und Lukas Pfeffer OE2OKA haben sich mit Hilfe ihrer Lehrer Fridolin Einböck OE2FEP und Harald Salhofer OE5HSN intensiv auf die Prüfungen für die Klassen 1 bzw. 4 vorbereitet.

Durch die großzügige Unterstützung des Amateurfunkverband Salzburg und des Dachverbandes konnte in der HTL Salzburg eine Amateurfunkstation eingerichtet werden. Gleich nach bestandener Prüfung führten die Schüler unter der fachkundigen Anleitung von Mike Wedl OE2WAO ihr erstes QSO durch. Für die Erstverbindung mit Christoph Baumann OE2BCL wurde ein Yaesu FT-897D mit einer selbstgebauten J-Pole Antenne für das 2m-Band verwendet.



Im Mai werden dann die nächsten Schüler der HTBLuVA Salzburg die Amateurfunkprüfung ablegen. Wenn es das Wetter zulässt, werden die Schüler im Frühjahr eine selbst generalüberholte Diamond X 7000 am Dach des Schulgebäudes anbringen und auch die Anbindung ans HAMNET vornehmen. Damit steht dem Betrieb einer Klubfunkstelle nichts mehr im Wege. Die Schüler sind untertags am 2m Gaisberg Relais QRV und freuen sich über jedes QSO.

Für den weiteren Ausbau ist die HTBLuVA Salzburg auf weitere Sachspenden angewiesen. Daher bitten wir alle YL und OM um (Hardware)Spenden, um auf allen Bändern und allen Betriebsarten QRV sein zu können. Bitte meldet euch bei Fridolin Einböck oe2fep@oevsv.at, wenn ihr die HTBLuVA Salzburg unterstützen wollt.

73 de Fridolin OE2FEP

Rückblick: Klubabend mit Digimode-Vortrag

Am 3. Februar hatten wir zum Clubabend mit Digimode-Vortrag unseres Landesleiters Peter OE2RPL geladen.

Der Abend war wiederum ein voller Erfolg, die zahlreich anwesenden OMs zeigten sich an der Materie sehr interessiert. Bei den anschließenden Diskussionen konnten wir noch die eine oder andere Frage klären. Weitere Infos sowie die timeline für unser Projekt „Universal Digimode-Interface“ erfahrt ihr in den folgenden Rundsprüchen sowie hier in den nächsten

Ausgaben der QSP.



OE2RPL
beim
praxisnahen
Unterricht



Einladung: Tullnerfelder FieldDay 2017

Wir, der ADL 305 Tulln-Stockerau, laden Euch recht herzlich zum Tullnerfelder FieldDay 2017 ein.

Termin: Freitag, 28., bis Sonntag, 30. April

Der offizielle Start der Veranstaltung wird am Freitag um ca. 15:00 Uhr LT sein.

Der FieldDay findet erstmals **am Areal des stillgelegten Atomkraftwerks Zwentendorf** statt.

Koordinaten:

48°21'23.6"N 15°52'52.4"E oder 48.356554, 15.881213

Google Maps: <https://goo.gl/maps/WTjVppiGjRT2>



Die Anreise für Wohnmobil-enthusiasten und Camping-Fans ist schon am Freitag (28. April) möglich. Ein Stromanschluss kann gegebenenfalls zur Verfügung gestellt werden.

Unsere Einweis-Station

wird ab Freitag mittags auf unserer Clubfrequenz (144.575 MHz) in FM QRV sein.

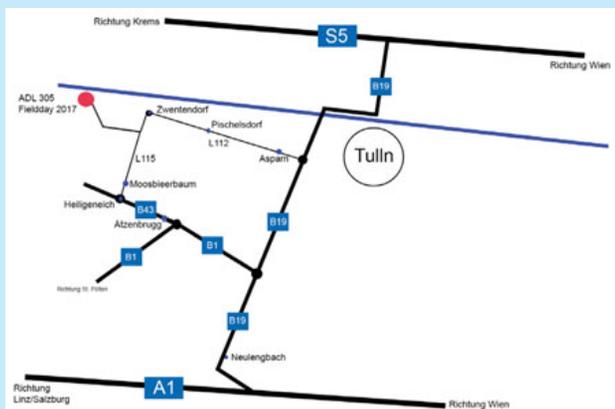
Infos: auch auf QRZ.COM, Rufzeichen OE3XAS <https://www.qrz.com/db/OE3XAS> oder via E-Mail-Anfrage an fieldday-adl305@prompt.at

Auch für die Verpflegung ist bestens gesorgt. Direkt neben dem AKW befindet sich die Bärendorferhütte <http://www.baerendorferhuetten.at>.

Sollte für dieses Wochenende wirklich **extremes Schlechtwetter** vorausgesagt werden, wird kurzfristig eine Terminverschiebung bekannt gegeben.

Das Organisationsteam des ADL 305 hofft auf zahlreiches Erscheinen und ein tolles Funk-Wochenende!

beste 73 – Herwig OE3HAU, Willi OE3ZW,
Michael OE3MBZ, Walter OE3DWA,
Christian OE3DEC und Ernest OE3IDE



ADL 305 – Tulln und Stockerau Bericht vom Clubabend am 26. Jänner

Bei diesem Clubabend berichtete OM Karl OE3KYS (Stellvertreter des Notfunkreferenten im NÖ Landesverband) von der am 20. Jänner 2017 im Amt der NÖ Landesregierung/ Abt IVW4 (zuständig für Katastrophenschutz und Feuerwehresen) stattgefundenen Besprechung, an der der Landesleiter OM Gerald OE3VGW, der Notfunkreferent OM Thomas OE3TDW und Karl selbst teilgenommen haben.

Bei der Besprechung wurde uns mitgeteilt,

- dass der Plan existiert, die **Not- und Katastrophenfunk-Station in der LWZ** (Landeswarnzentrale) bis Herbst fertig aufzubauen.
- Im Herbst soll im **Bezirk Scheibbs** eine **Katastrophenübung** stattfinden, bei der über die neue Funkstation der gesamte Führungsfunkverkehr zwischen Landesführungsstab (LFÜST) und Einsatzleitung vor Ort abgewickelt werden soll.
- **Technik der Funkstation:** Funkstation ICOM IC-7200, die durchgehend sendetauglich ist; Dipolantenne 2 x 18m inverted V; Tuner am Einspeisepunkt der Antenne; SCS PACTOR 4 Modem für die Betriebsart PACTOR; für den lokalen Funkbetrieb ein UHF/VHF Duobandgerät YAESU FT-8800 mit einer X-300 Rundstrahlantenne.
- **Thema Katastrophenfunk:** Die noch festzulegenden teilnehmenden Notfunkamateure sind für die Kommunikation im Not- und Katastrophenfall **zur Unterstützung der Landesführungsebene** vorgesehen. Die Kommunikation zwischen LFÜST und Einsatzleitung ist seitens des Landes grundsätzlich **nur in PACTOR** vorgesehen, da alle anderen Einsatzorganisationen wie Rettung, Feuerwehr, Bundesheer usw. und das BM.I mit dem SKKM (Staatliches Krisen- und Katastrophenschutz-Management) im Katastrophenfall mit dieser Betriebsart sende- und empfangsfähig sind.
- OM Karl erläuterte dann noch die Stabsarbeit mit der Aufteilung in die sieben Sachbereiche bzw. Fachgebiete. Das für die Kommunikation **zuständige Fachgebiet** ist **S6** (Führungsunterstützung bzw. Kommunikationswesen mit Meldezentrale und Informationsübermittlung). Es ist damit im Katastrophenfall auch für die Funkamateure zuständig.

BL Herwig Strauß, OE3HAU



v. l. n. r.: die OMs Karl OE3ABB, Karl OE3KYS, BL Herwig OE3HAU sowie Willi OE3ZW (Bild: OM Otto, OE30DW)

ADL 316 – Leitha Teilnahme an der „ANTARCTIC ACTIVITY WEEK“ 2017

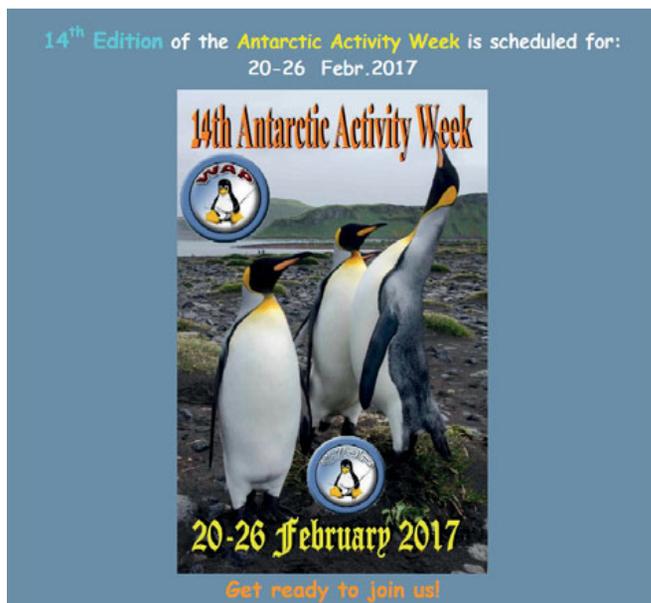
Auch heuer fand wieder die „Antarctic Activity Week“ in der letzten vollen Februarwoche statt, also vom 20. Februar 00:00z bis zum 26. Februar 24:00z 2017.

Weltweit waren Funkamateure und SWL herzlich dazu eingeladen, sich rege an dieser „Antarctic Activity Week“ zu beteiligen. Es sollten so viele OMs und SWLs mit Sonderzeichen und auch „echte“ Antarktis-Stationen als möglich gearbeitet werden, kein Nummernaustausch war notwendig – einfach im DX-Stil arbeiten, um ins Log zu kommen.

Der Contest wurde vom Italienischen Amateur-Radio-Club „Sezione A.R.I. Mondovi (CN)“ zum 14. Male durchgeführt. An aktive Teilnehmer wurde eine WAP-Nr. vergeben, näheres dazu unter www.waponline.it.

Einige OMs von ADL 316 hatten, wie auch schon in den vergangenen Jahren erfolgreich an diesem Contest teilgenommen. Das Fernmeldebüro hatte uns wieder auf Antrag und eigene Kosten die folgenden **Sonderrufzeichen** vergeben:

OE88WAP	Karl (OE3KKA)	WAP-88	wkd on CW/SSB
OE89ANT	Bert (OE3AIS)	WAP-89	wkd on RTTY
OE90AAW	Gus (OE3SGA)	WAP-90	wkd on CW



Nähere Details und viel Interessantes zu dieser Aktivitätswoche findet man auf der Webseite www.waponline.it.

Wir hatten viel Spaß und konnten wieder viele Kontakte machen.

beste 73 de Reinhard, OE3RPB
BL ADL 316



OE 4 BERICHTET

LANDESVERBAND BURGENLAND BARC

2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2, Tel. 0676/301 03 60

Zur Erinnerung: Funkflohmarkt am 4. März

Am Samstag, dem 4. März, findet wieder der beliebte Flohmarkt im **Stadtsaal Ebenfurth** statt.

Beginn ist um 8.00 Uhr.

Wie freuen uns auf zahlreiche Besucher!



Einladung: Klubabend am 10. März

Gerhard OE3DNW beehrt uns wieder mit einem spannenden Vortrag. Das Thema diesmal lautet: „**Rundfunk in Österreich von 1924 bis 1938 aus technischer Sicht**“.

Wir sehen Details zu

- Studioteknik
- Technik für Reportagen
- Tonaufzeichnung
- alle Rundfunksender in Österreich
- Rundfunkempfänger

Die Präsentation ist im 16:9-Format, beinhaltet viele historische Fotos und dauert etwa 60 Minuten.

Wir freuen und schon sehr! Besucher aus anderen LV sind wie immer herzlich willkommen.

beste 73 & 55
euer Jürgen OE4JHW

FUNK
AMATEUR

Heft 3 seit 22. 2. 17
für 4,90 im Handel



ADL 507 – Ried/Grieskirchen Das Innviertel hat kein Nachwuchsproblem

Am 5. Jänner 2017 veranstaltete die Ortsgruppe Ried/Grieskirchen den Infoabend zum bevorstehenden Amateurfunkkurs. Karl Feichtenschlager, Ausbildungsverantwortlicher Innviertel, referierte über das facettenreiche Hobby Amateurfunk. Das Clublokal in Geiersberg war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die meisten Teilnehmer waren so begeistert, dass sie sich im Anschluss gleich zum Kurs angemeldet haben. Die erfreulich hohe Anzahl an Kursteilnehmern – 26 – verspricht wieder einen interessanten und abwechslungsreichen Kursverlauf.



Sollte noch jemand Interesse zeigen und am Kurs teilnehmen wollen, so kann er oder sie sich gerne noch beim Ausbildungsverantwortlichen Karl Feichtenschlager unter der Nummer 0664 75069137 melden!

Kursstart: 4. Februar um 16.00 Uhr im Gasthaus Mayr in Geiersberg!



EME-Tage mit OE6V im Weinhof Reichmann

Die Bedingungen für EME sind nach dem Contest am 4. und 5. März 2017 wieder dermaßen gut, dass das Team OE6V beschlossen hat, im Anschluss an den Contest wieder über den Mond QRV zu sein. Wir werden am **Donnerstag, 9. März**, mit dem EME-Betrieb starten und **bis Sonntag, 12. März**, durchhalten. Der Mond ist laut Monddaten täglich ab 14.00 Uhr UTC bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages zu arbeiten. Wir laden alle Interessierten und Newcomer recht herzlich dazu ein. Machen Sie ein QSO über den Mond mit uns, erleben Sie die einzigartige Faszination der Betriebsart JT65B.

Nächtigungsmöglichkeiten sind vorhanden, ebenso die Möglichkeit zur Verpflegung in einem nahen Gasthof. Ein hervorragender Weißburgunder steht für einen Begrüßungstrunk bereit. Machen Sie einen Ausflug und besuchen Sie die portable EME-Station OE6V im Weinhof Reichmann.



Auf ein Kommen und Wiedersehen freut sich Werner OE6FNG für OE6V.

Anfragen unter: friedl.werner@gmx.at, 0664 640 3483
Weinhof Reichmann, Kühnegg 54, 8093 St. Peter/Ottersbach



Special Olympics #austria2017 – Funken für einen guten Zweck

Von **14. bis 26. März** werden die Clubstationen Kainachtal (OE6XRG/**OE11WG**), Leibnitz (OE6XFG/**OE11SO**), Mürtztal (OE6XMG/**OE40SO**) und TU Graz (OE6XUG/**OE40WG**) mit den jeweils zugewiesenen Sonderrufzeichen aktiv sein.

Für denselben Zeitraum können österreichische Funkamateure und Funkamateurinnen auf einfache Weise beim zuständigen Fernmeldebüro um das Sonderpräfix **OE2017** ansuchen. Das Musterformular ist auf der Homepage des ÖVSV downloadbar.

Im ÖVSV Landesverband Steiermark haben wir uns entschlossen, die Idee von Special Olympics in der Amateurfunk-Community bekannter zu machen und das mit einer deutlich sichtbaren Funkaktivität zu tun. 1977, also **vor 40 Jahren**, fanden die ersten von Special Olympics organisierten World Winter Games statt. Daran erinnern die beiden Calls OE40SO und OE40WG. Mittlerweile ist die Bewegung von Special Olympics rasant gewachsen. Heuer finden die **11. World Winter Games** mit 2700 Athleten aus 107 Nationen statt. Darauf nehmen die Rufzeichen OE11SO und OE11WG Bezug.

Das oberste Fernmeldebüro stand dieser Idee positiv gegenüber und so erhielten wir Mitte Jänner die Lizenzen für unsere 4 Clubstationen. Auf Initiative des ÖVSV Landesverband Steiermark erreichte der Dachverband bei der Obersten Fernmeldebehörde, dass alle österreichischen Funkamateure das Sonderpräfix OE2017 auf einfache Weise beantragen können.

Wir möchten alle einladen von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, und diese Funk-Aktion zu unterstützen. Die Kosten für ein Sonderrufzeichen sind etwa 25 EUR. Alle OE2017-Stationen bitten wir ihre Aktivität auf qrz.com zu bewerben und uns die Logfiles für eine einfache Diplomausstellung zeitnah zur Verfügung zu stellen.

Als Dankeschön für die Beteiligung geben wir ein Diplom für diese Aktivität heraus. In Gold, Silber und Bronze kann diese schöne Erinnerung an die Veranstaltung und dieses Funk-event während der Wettkampftage gearbeitet werden.

Diplomausschreibung:

„Special Olympics World Winter Games 2017“-Award

Jede Station mit dem Präfix OE2017 zählt in jeder Betriebsart und auf jedem Band einen Punkt. Kontakte mit den Sonderstationen OE40WG, OE40SO, OE11WG und OE11SO zählen jeweils 10 Punkte pro Band und Betriebsart.

Bronze: Mindestens 11 Punkte und mindestens eine Sonderstation mit dem Präfix OE40 oder OE11

Silber: Mindestens 20 Punkte und mindestens eine Sonderstation mit dem Präfix OE40 oder OE11

Gold: Mindestens 40 Punkte und mindestens eine Station mit dem Präfix OE40 und eine mit OE11

Das Diplom wird als PDF-File erstellt und ist kostenfrei. Die Einreichung erfolgt über die Homepage.

Einladung zur Jahreshauptversammlung ÖVSV Landesverband Steiermark

Alle Mitglieder des Landesverbandes sind herzlich eingeladen, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Wann: **Samstag, 1. April**

Ablauf: Zusammenkommen ab 10.00 Uhr
Sitzungsbeginn ohne Verzögerung um 10.30 Uhr
Mittagspause 12.00–13.30 Uhr
Ende geplant ca. 16.30 Uhr

Wo: **Gasthof „Zum lustigen Steirer“**
8600 Oberaich, Oberaich 19
www.lustigersteirer.at

Tagesordnung

- Genehmigung Protokoll der letzten JHV vom 19. März 2016
- Berichte des Vorstandes
- Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
- Festlegung Mitgliedsbeitrag für 2018
- Beschlussfassung über eingebrachte Anträge, diese sind lt. Statuten mind. 3 Tage vor der Versammlung schriftlich (per E-Mail) an den Vorstand zu richten
- Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder
- Berichte aus den Ortsstellen
- Siegerehrung steirische ARDF-Meisterschaft
- Allfälliges

Wir freuen uns sehr Dich persönlich begrüßen zu dürfen!

für den ÖVSV Landesverband Steiermark
Ing. Thomas Zurk, OE6TZE

Wer nähere Informationen zu den Special Olympics sucht, Athleten unterstützen oder die Veranstaltungen besuchen möchte, wird auf www.austria2017.org und auf www.specialolympics.at fündig. Auch in den sozialen Medien (z.B. facebook und twitter) ist die Organisation vertreten.



Roland Maderbacher
oe6rad@oevsv.at

Projektkoordination Funkaktivität Special Olympics



ADL 713 – Zillertal Neues von der Gefrorenen Wand, 3.250 m

Am 29. Jänner wurden durch das Team OE7WWH Herwig, OE7FMI Markus, OE7BKH Bernhard und OE7GFJ Georg diverse Umbauarbeiten am 3.250 m hohen Relaisstandort (OE7XGR) am Hintertuxer Gletscher durchgeführt.

Wichtige Neuerungen für den Betrieb des Relais OE7XGR:

Für das Relais auf der QRG 438,925 MHz (-7.6 MHz Ablage) ist ab sofort der Subaudioton 77Hz (CTCSS) erforderlich.

Mit der CTCSS-Einführung sollen Relais-Doppelöffnungen von weit entfernten Stationen zukünftig vermieden werden. Der Subaudioton wird auch auf der Relaisausgabe ausgesendet. Unabhängig davon bemühen wir uns weiterhin um das Freihalten der Aus- und Eingabe in Bezug auf neu errichtete Umsetzer im Einzugsbereich.

Ein Dankeschön gilt auch Norbert OE7NCI und Wolfgang OE7WSH vom befreundeten UHF-SHF Amateurfunkclub für das Abgleichen der neun Procom-Filtertöpfe.

Bei diesem Einsatz wurde auch der APRS und PR-Digipeater durch ein kombiniertes Hardware-System (TCE Tinycore Linux Project) ersetzt. Der 70cm-Packet Radio Einstieg auf 438,000 MHz (-7.6 Shift) ist nun DSP-multibaudfähig und kann mit 1k2 und 2k4 (AFSK) sowie 4k8 und 9k6 (FSK) gearbeitet werden. Auch APRS kann in 1k2 und 9k6 sowohl sende- und empfangsseitig auf dieser 70cm genutzt werden. Die von OE7XGR auf 144,800 MHz gehörten Stationen werden auch auf 70cm in 1k2 und 9k6 ausgegeben. Die unterschiedlichen Betriebsarten und Baudraten können parallel und unabhängig voneinander verarbeitet werden. Ermöglicht wird diese Multibaud-Kombination aus PR und APRS über die Software von Christian OE5DXL.

Für APRS und PR bestehen auch Einstiegsmöglichkeiten über **HAMNET via ax25.oe7xgr.ampr.at:**

APRS-Server, z.B. für UiView & Aprsmap:	Port 14580
APRS-Statistik Seite:	Port 14501
PR-Userzugang (AXUDP): TX & RX	Ports 10094

Wie so oft runden tolle Funkverbindungen auf den Relais- und Anrufrequenzen einen Einsatz am höchsten Relaisstandort Österreichs ab.

Link Ortsstelle Zillertal:
<http://adl713.info/>

Markus OE7FMI
Schriftführer ADL 713

Herwig, OE7WWH mit einer Verbindung
ins 220 km entfernte Regensburg



ADL 701 – Innsbruck Stadtrelais Innsbruck, OE7XCJ vernetzt

Das neue Innsbrucker Stadtrelais, welches schon seit Mitte 2016 im Klubheim läuft, ist seit Ende Dezember im Yaesu Wires-X System vernetzt.

Daten:

Rufzeichen: **OE7XCJ**
QRG: 438,650 MHz (Shift -7,6 MHz)
ohne Rufton oder Subaudioton
Name: Stadtrelais Innsbruck
Standort: Klubheim Innsbruck
Hardware: Yaesu DR-1XE C4FM Relais
Mode: C4FM oder Analog (Automatic Mode)
Wires-X ID: DTMF 31235, Net: Analog

Das Relais ist permanent mit anderen C4FM Relais und Nodes im Room OE-AUSTRIA (27294) verbunden und somit auch über die Gateways zu DRM und D-Star erreichbar:
DMR BRANDMEISTER Bridge TG 2329
D-STAR Bridge XRF024A

Die Netzwerkanbindung mit Hilfe des HRI-200 Interfaces an das Yaesu Wires-X System konnte nicht zuletzt auch Dank einer namhaften Spende von OM Gerhard DL2RDO vom Bayerischen Wald umgesetzt werden. Vielen Dank an die Unterstützung durch Klaus OE9PKV bei der Inbetriebnahme und an Adi OE7DA der zuletzt noch die Weiche optimiert hat.

Ob die Netzwerkanbindung aktiv ist, kann auf der folgenden Website überprüft werden: https://www.yaesu.com/jp/en/wires-x/id/active_node.php

Derzeit sind wir noch auf der Suche nach einer föhntauglichen 70cm-Antenne – wer hat eine, die er uns zur Verfügung stellen kann?

Empfangsberichte per E-Mail an oe7aai@oevsv.at sind natürlich willkommen.

Link Amateurfunkanlagen in OE7:
<http://www.oe7.oevsv.at/anlagen/>

Manfred OE7AAI, Relaisverantwortlicher



v.l.n.r.: OE7GFJ, OE7BKH und OE7FMI beim Abtransport ersetzter Hardware

A'Funk kompakt 03-17 Innsbruck: Magnetic Loop – Prinzip, Berechnung und Selbstbauerfahrungen

Bei den Drahtantennen gibt es die Bauform einer Schleife (Loop), in Rechteckform (Quad) oder in Dreieckform (Delta-loop), wobei der Umfang allerdings mindestens eine Wellenlänge betragen muss. Sie empfangen das elektrische Feld.

Loops mit einem Umfang von deutlich weniger als einem Zehntel der Wellenlänge empfangen die magnetische Komponente des elektromagnetischen Feldes. Diese nennt man im Amateurfunkjargon „Magnetic Loop“.

Werner OE7WPA hat sich intensiv mit dieser Antennenbauform und dem Selbstbau beschäftigt und möchte uns an diesem Abend von seinen Erfahrungen berichten.

Einleitung:

- Was ist eine Magnetic Loop?
Schleife/Spule und Kondensator, Funktionsprinzip ...
- Wofür wird sie verwendet?
- Vor- und Nachteile
Schmalbandigkeit, Preselektion, Wirkungsgrad, Größe

Theorie:

- Grundlegender Aufbau, Schwingkreis und Resonanz
- Formen und Materialien der Spule, Kondensatorenarten
- Einkoppelung der HF
Gamma-Match, Koppelschleife, Kapazitive Einkopplung
- Wirkungsweise und Eigenschaften
Verteilung von Spannungen und Strömen in der M.L.,
minimale/maximale Größe
- Wirkungsgrad
- elektrische/magnetische Komponente
- Unterschied elektromagnetische und magnetische Antennen
- Schmalbandigkeit/Preselektion
- Beeinflussung durch Wände, Umgebung und
Aufstellungsort
- Antennendiagramm (horizontale und vertikale Aufstellung)
- Berechnung einer Magnetic Loop
Frequenzbereich
Dimensionierung der Spule/des Kondensators
Berechnung der Spannungsfestigkeit
- minimale/maximale Größe der Spule
Material und Querschnitt der Spule

Praktischer Aufbau:

Anhand eines mitgebrachten Antenne zum Anschauen und Ausprobieren von 40m–20m (Durchmesser 1,5m).



Magnetic Loop © von Trixt (eigenes Werk)
[GFDL (<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>) oder CC BY-SA 3.0
(<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>)], via Wikimedia Commons

Links:

Wikipedia-Artikel zu Magnetic Loop/Magnetantenne:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Magnetantenne>

Magnetic Loop Berechnungsprogramm von DG0KW, Klaus:
<http://www.dl0hst.de/magnetlooprechner.htm>

Datum: Freitag 10. März

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Klubheim Innsbruck

OM Werner, OE7WPA freut sich schon auf euer Kommen!

Manfred, OE7AAI, Landesleiter

Erinnerung: Mitgliedsbeitrag schon einbezahlt?

Herzlichen Dank für deinen bereits einbezahlten Mitgliedsbeitrag und die vielen eingelangten Spenden. Solltest du deinen Beitrag bisher noch nicht einbezahlt haben, möchte ich dich hiermit daran erinnern, dass er laut unseren Vereinsstatuten **bis spätestens 31. März** eines jeden Jahres zu bezahlen ist und die mit der Mitgliedschaft verbundene Leistungen nur bei fristgerechter Einzahlung des Mitgliedsbeitrages aufrecht sind.

Im Falle eines Zahlungsverzuges wurde ein **Säumniszuschlag von 5,- €** in der Hauptversammlung am 2. Mai 2014 vereinbart.

Georg OE7JVT, Schatzmeister
E-Mail: oe7jvt@oefsv.at

† SILENT KEY

Wir trauern um YL Johanna Leitner OE7YHT aus Kundl, die am 10. Februar im 87. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist und Silent Key angemeldet hat. Hanni war 35 Jahre treues Mitglied in OE7. Aufrichtige Anteilnahme ihrem Gatten Josef OE7OLI und der Familie.

LL Manfred Mauler, OE7AAI für Vorstand des LV Tirol

Am Sonntag, dem 12. Februar, legte Günter Permesser OE3PGW im 75. Lebensjahr nach kurzer Krankheit sein Mikrofon für immer aus der Hand. Er war BL des ADL 315 und die letzten Jahre AMRS-Mitglied. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

der Leiter der AMRS, Robert OE4RGC



160 m Aktivitätsrunde

Seit Oktober 2016 findet monatlich die 160m Aktivitätsrunde auf der QRG 1882 KHz statt. Diese wird von der Clubfunkstelle der AMRS Waldviertel OE3XRC geleitet.

In der Regel nehmen zwischen 15 und 25 Stationen aus ganz OE und DL an der Runde teil.

Diese wurde von Martin OE3EMC zum Zweck der Gewinnung von Erkenntnissen über die Wellenausbreitung auf der Grenzwellenlänge und Test von eigenem Equipment und Antennen gegründet. Auch soll diese eine Anregung für Funkamateure sein auf dieser Wellenlänge QRV zu werden.

Es freut mich immer wieder, wenn neue Stationen mit verkürzten oder provisorischen Antennen an der Runde teilnehmen und so den Zugang zum 160m-Band finden. Dieses Mittelwellenband bietet in den Abendstunden sehr gute Raumwellenverbindungen innerhalb von OE und auch nach ganz Europa ohne splattering mit starken Signalen! Diese tätigt auch Kurt OE3KUS mit QRP-Leistungen in CW und OE3FQR Franz in SSB der regelmäßig auf diesem Band QRV ist. Leo OE1LWA/8 nahm aus dem Urlaubs-QTH bei der Jänner-Runde mit einer Vertikalantenne bestehend aus einem 13m langen GFK-Mast mit einem Radial teil. Die Signale waren durchwegs in OE mit 59+20 zu hören!

Die vorläufig letzte 160m Aktivitätsrunde findet am 27. März um 20.00 Uhr auf der QRG 1882 KHz +- QRM statt. Diese wird im Herbst mit Beginn der neuen 160m-Saison 2017/18 fortgesetzt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Teilnehmern und Zuhörern für euer Interesse, die Anregungen und Antennentests, von denen alle profitieren, recht herzlich bedanken!

vy 73
Martin OE3EMC



UKW-ECKE

UKW-Referat: Thomas Ostermann, OE7OST, oe7ost@oevsv.at
UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2017

Contest	Datum	Uhrzeit
1. Subregionaler Contest	ab 2 m	4.-5. März
2. Subregionaler Contest	ab 2 m	6.-7. Mai
Mikrowellencontest	ab 23 cm	3.-4. Juni
Alpe Adria UHF Contest	ab 70 cm	18. Juni
3. Subregionaler Contest	ab 2 m	1.-2. Juli
Alpe Adria VHF Contest	nur 2 m	6. August
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	2.-3. September
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	7.-8. Oktober
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	4.-5. November

Bitte die Logs an ukw-contest@oevsv.at senden und einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem Rufzeichen (z. B. OE3FKS-02032015-145.edi), vergeben!
Viel Spass und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz, OE3FKS

UKW-Treffen 2017 – Zusammenfassung und Neuigkeiten

Mehr als 50 Aktive und Interessierte haben am 28. Jänner ein interessantes und wahrscheinlich das lustigste UKW-Treffen erlebt, das je abgehalten wurde. Für mich war es schon das 11. Treffen, welches ich organisiert habe, und das 10. mal, dass es im Gasthof Fehringner stattfand. Und es macht immer noch viel Freude das UKW-Contestleben im ÖVSV zu gestalten.

Neben einem technisch sehr interessanten Vortrag von Hannes OE5JFL über Radioastronomie und Messungen von Pulsaren, wurde der Nachmittag von Bildern und dazugehörigen Kommentaren einzelner Teilnehmer aufgelockert. Auch ein ungeplanter Beitrag von Werfried OE8FNK über sein Projekt „El Cuatro EC3“ hat für so manchen Gedanken, aber auch für großes Schmunzeln gesorgt. Andi OE3ANU berichtete über die Aktivitäten des MAFC und die Nachwuchsausbildung im Rahmen der laufenden und geplanten Contest-Workshops, die auch von mir unterstützt werden und bei Interesse eventuell auch in den Bundesländern durchgeführt werden.

Mit großer Begeisterung und Applaus wurde der zweigeteilte Vortrag von Rudi OE5VRL angenommen, der im ersten Teil seine Länderersterverbindungen auf UHF- und SHF-Bändern mit Litauen und Weißrussland in Bild und Ton präsentierte. Dabei stellte sich bei so manchem DX-er ein nicht zu übersehendes Zeichen von Gänsehaut ein, ob der Qualität der Signale über eine Entfernung von mehr als 1000 Kilometern! Im zweiten Teil seines Vortrages berichtete er über den Beginn seiner Contestaktivitäten und die Geschichte des UKW-Treffens, beginnend in Salzburg über die einzelnen Stationen bis jetzt nach Wolfsbach, wunderbar dokumentiert mit teils schon historischen Bildern. Das letzte zeigte alle seine bis dato erarbeiteten Trophäen, Plaketten und Pokale.

Die Preisverteilung begann, wie auch schon in den letzten Jahren, mit dem ÖVSV-Aktivitätscontest, den Wolfgang OE4WOG betreut. Danach überreichte ich die 30 Plaketten für die einzelnen Wertungsgruppen der österreichischen UKW-Meisterschaft



an die erfolgreichen Teilnehmer. Die ADL-Meisterschaft ist voll in oberösterreichischer Hand, der ADL 501 – Braunau-Mattighofen, kann den gläsernen Wanderpokal für ein zweites Jahr in seinem Klublokal präsentieren.

Nach der Übergabe der Plaketten war früher immer der offizielle Teil des UKW-Treffens beendet – diesmal nicht. Es folgte der angekündigte, aber geheimgehaltene Höhepunkt der Veranstaltung. Eine spezielle Ehrung für Rudi OE5VRL für seine langjährigen Leistungen und Erfolge im Rahmen der österreichischen UKW-Meisterschaft in Form einer Plakette, wie früher die berühmten „Holzbretteln“, nur größer, wie auch auf den Bildern zu sehen ist.

Für mich war es eine große Ehre und Freude diese Plakette als Dank und Ersatz für seine vielen Preise, die er aus Platzgründen nicht mehr aufstellen kann, (und die seine Frau auch nicht mehr abstauben will!) zu überreichen!

Bis nach Mitternacht ging dann der gemütliche Teil des Treffens weiter, mit interessanten Gesprächen, Diskussionen und eifrigen Messungen im Rahmen des Mikrowellenstammtisches.

Als Neuigkeit möchte ich den „UKW-Contest-Glückstopf“ vorstellen! Meine Intention ist alle am UKW-Funkbetrieb

Interessierten für die österreichische UKW-Meisterschaft zu begeistern und zu aktivieren. In kurzen Worten beschrieben zählt jedes eingereichte Log als ein Los, das im Glückstopf landet und dann beim UKW-Treffen 2018 gezogen werden kann. Voraussetzung dafür ist ein Rufzeichen, das in der Contestsaison 2016 nicht an der entsprechenden Meisterschaft teilgenommen hat. Was sich im Jänner nächsten Jahres alles im „Glückstopf“ befinden wird, weiß ich auch noch nicht, das hängt auch davon ab, wie großzügig potentielle Sponsoren sein werden! Ideen und Anregungen dazu nehme ich gerne entgegen!

Kurz nach Erscheinen dieser Ausgabe der QSP findet der erste Bewerb der Contestsaison 2017 statt und ich freue mich auf viele alte und neue Rufzeichen in der Auswertung! Auch ich habe mir vorgenommen während der Conteste wieder das Mikrofon in die Hand zu nehmen, ein Log zu führen, welches dann in den Glückstopf kommt, um die Chance zu wahren vielleicht auch etwas zu gewinnen! In diesem Sinne wünsche ich allen viel Freude und Erfolg bei der österreichischen UKW-Meisterschaft 2017!

euer Franz, OE3FKS
Bilder von OE6FNG und OE3FKS

Amateurfunk-Kombikurs Juli 2017 im DX-Camp in Döbriach

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit, sich dem Amateurfunk zu nähern. Ganz Vorsichtige schnuppern zuerst und sind oft länger als SWL (Hörer; engl. Short-Wave-Listener) unterwegs. Das ist jeden Sommer im DX-Camp möglich. Erfahrene Rundfunk-Fernhörer sowie Funkamateure geben hierbei gerne Unterstützung.

Von 1. bis 15. Juli wird ein Intensivkurs zur Erlangung der Amateurfunklizenz abgehalten.

Empfohlenes Alter: ab 14 Jahre. Für diesen doch sehr kurzen Zeitraum sind jedoch Voraussetzungen notwendig:

- Amateurfunk-Fernkurs, welcher spätestens Ende Juni 2017 endet, oder
- reichliche Kenntnisse, die einem Fernkurs gleichkommen.

Die **Anmeldefrist** endet am **1. Mai**. Anmeldeformular und alle anderen Informationen zum Kombikurs sind hier zu finden: <http://dxcamp.oe5pgm.eu>

Sind aus OE6/Steiermark und OE8/Kärnten zusammen mindestens 12 Prüfungsanwärter vorhanden, kann die Prüfung für jene gleich im DX-Camp stattfinden. Jeder betroffene Kursteilnehmer wird darüber bis Ende Mai informiert.



Der Intensivkurs stellt den Ausbildungsabschluss zur Erlangung einer erfolgreichen behördlichen Prüfung dar.

Einige Details zum Veranstalter:

Ich selbst kam 1977 als SWL ins DX-Camp und konnte an den Geräten der Klubstation OE8XBC (damals noch im roten Stockbus) in die ganze Welt hineinhorchen. Eine wichtige Rolle für mich spielte damals Wolf OE1WHC, mit dem ich in einer Fahrtrichtung auch

eine Fahrgemeinschaft hatte. Mit 17 war ich ja noch ohne Auto und ohne Führerschein. Nach einigen Monaten hatte ich dann in Linz die behördliche Prüfung und erhielt mein Rufzeichen OE5PGM. Seither hielt ich in Linz Amateurfunkkurse ab. 40 Jahre Aufenthalt in Döbriach sind Grund genug speziell für die vielen Youngsters eine zusätzliche Ausbildungsmöglichkeit zu schaffen!

Gerhard Pirklbauer



FUNKVORHERSAGE

Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@quick.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für März

Wenn wir uns die Bilder und Zeichnungen der Sonnenflecken ansehen, welche wir bereits seit 400 Jahren beobachten, könnten wir zu dem Schluss kommen, dass alle elfjährigen Zyklen ähnlich sind, und doch ist jeder irgendwie anders.

Die systematischen Aufzeichnungen stehen ab Mitte des 18. Jahrhunderts zur Verfügung, somit hat der aktuelle elfjährige Zyklus die Seriennummer 24. Er begann im Dezember 2008 mit dem Minimum der geglätteten Fleckenzahl und kulminierte im April 2014 ($12 = 81,8$). Die Abwärtsphase des Zyklus begann vor drei Jahren, das häufige Auftreten

von Störungen ist typisch. Logischerweise sind die KW-Ausbreitungsbedingungen noch relativ schlecht. Mit etwas Glück könnte die Sonnenaktivität im März aber leicht steigen.

Für die Februarprognose haben wir die folgenden Fleckenzahlen zur Verfügung: von NASA/SWPC $R = 23,1 + 7$, von BOM/IPS (Australian Space Forecast Centre) $R = 30,0$, von SIDC (Quelle: WDC-SILSO, Royal Observatory of Belgium, Brussels), $R = 25 + - 7$ mit der klassischen Methode und $R = 38 + - 8$ mit der kombinierten Methode. Dr. Hathaway von der NASA veröffentlichte $R = 40,3$.

Wir hoffen, dass die Sonneaktivität gering ansteigt und für die Amateurfunkzwecke verwenden wir $R = 30$, dies entspricht dem Sonnenfluss $SF = 86$ s.f.u.

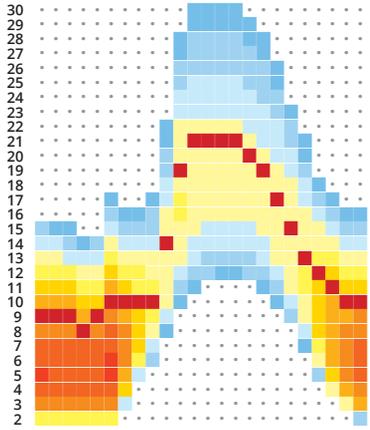
Zwischen 15 und 20. März haben wir die berechtigte Hoffnung auf einen Anstieg des Solarflusses, vielleicht sogar über 100 s.f.u. Wenn keine größeren Störungen auftreten, kommt es zu kurzen Öffnungen des 10-Meter-Bandes.

Außerdem werden wir an diesen Tagen die Öffnung mehrerer Bänder entlang der grayline beobachten können.

OK1HH

HUANCAYO (PRU)

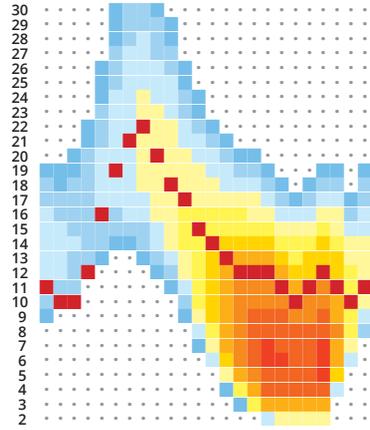
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

MELBOURNE (AUS) S.P.

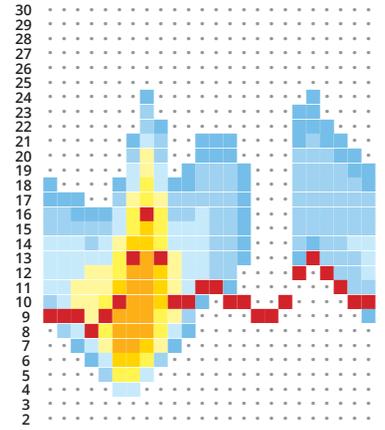
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

MELBOURNE (AUS) L.P.

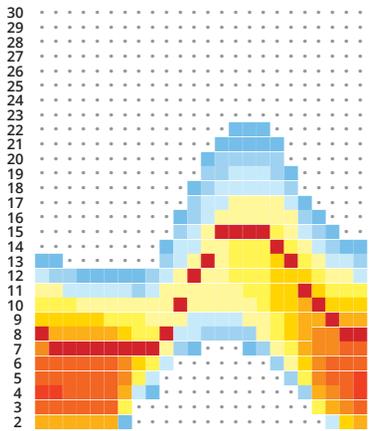
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

NEW YORK (USA)

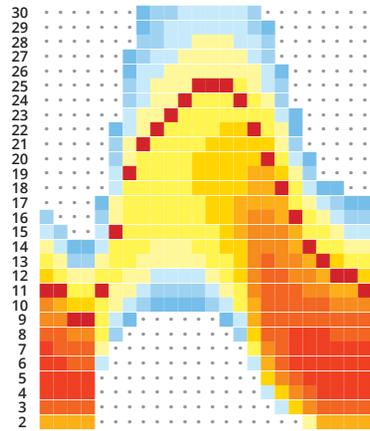
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

PRETORIA (AFS)

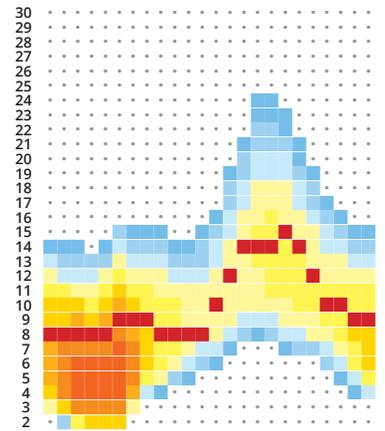
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

SAN FRANCISCO (USA) S.P.

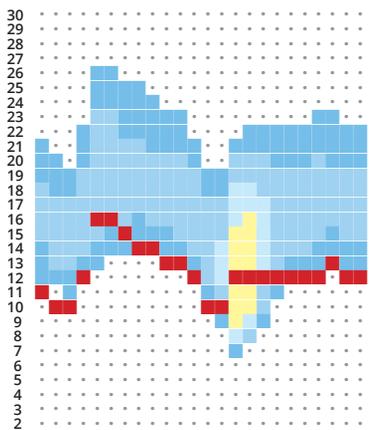
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

SAN FRANCISCO (USA) L.P.

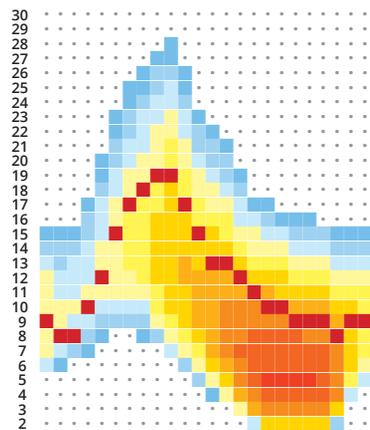
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

TOKYO (J)

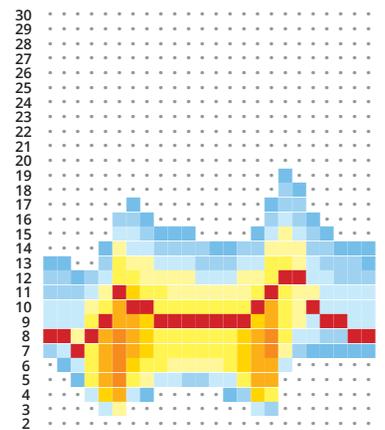
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

HAWAII (USA)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



SOTA und was es zu beachten gilt

Berge mit Funkgeräten zu besteigen, um vom Gipfel aus Funkverbindungen durchführen zu können, ist keine Erfindung von sportlich ambitionierten Amateurfunkern. Diese Art Funkverbindungen herzustellen gibt es seit es Funkgeräte gibt.

Um SOTA-Aktivitäten durchführen zu können braucht man nicht sehr viel. Ein Funkgerät, eine Antenne und einen Berg.

Die technischen Voraussetzungen wären dazu einmal: Ein kleines handliches Funkgerät, genügend Akkukapazität – man will ja schließlich nicht zwei, drei Stunden auf einen Berg hinaufgehen um dann nur eine Viertelstunde die Sendetaste drücken zu können –, eine leicht aufzubauende Antenne und ein Teleskop-GFK-Mast ist ebenfalls von Vorteil. Das ganze Equipment sollte

nicht nur klein, sondern auch vom Gewicht her leicht sein. Gut und eventuell regendicht verpackt muss das Zeug in den Rucksack passen. Ein wenig funktechnisches Wissen ist ebenfalls gefragt, um nicht ganz enttäuscht zu sein, wenn mit 5 Watt SSB im 20-Meter-Band keine japanischen Stationen zurückkommen.

So, das wäre es mit der Technik. Aber da gibt es noch die Berge. Berge sind teilweise leicht zu begehen, zu besteigen oder zu beklettern. Je nach persönlichem Befinden, Mut und Können werden Gipfel „beklettert“. Um sich aber relativ gefahrenlos ins alpine Gelände begeben zu können, bedarf es auch einer gewissen Erfahrung und eventuell Ausbildung.

Der Berg ist kein Spielplatz, deshalb gilt es neben den subjektiven auch

die objektiven Gefahren zu erkennen. Wetterkunde, Geländeeinschätzung, Steinschlaggefahr uvm. Für SOTA-Aktivierer im Hochgebirge (wie wäre es mit dem Großglockner?) braucht es noch einiges mehr: Lawinenkunde, gehen mit Steigeisen, Gletscherspalten ... die Liste ist lang. Wer wirklich ins Gebirge will und nicht sehr viel Ahnung von Bergsteigen hat, dem kann ich nur empfehlen sich einen Bergführer zu nehmen.

Ich selbst bin Funkamateurliebling und aktiver Alpinist mit über 30 Jahren Erfahrung als Ausbilder in Alpenschulen. Meine Erfahrung gebe ich gerne an ambitionierten Bergfunker weiter. Wirkliche Interessenten (Alpinkurse) können sich gerne bei mir melden: ruweber@a1.net

Berg heil
73 de Rudolf OE3ORA, AMRS

Bastelvorschlag – der Wander-Funk-Rucksack

geeignet für SOTA, WWFF oder andere portablen Betriebsarten

Vielen Funkerkollegen ist vermutlich bekannt, dass ich ein Alpinist bin, der auf Minimalismus sehr viel Wert legt. Deshalb habe ich mir meinen KX 3 in einen kleinen Rucksack gepackt, den ich im Folgenden beschreibe.

Die ungefähren Maße des an und für sich als Fotorucksack gedachten Teiles sind 30 x 25 x 15 cm. Groß genug um einen 12 Volt/3 Ah Akku, den KX 3 mit Mikrofon, sowie alle möglichen Kleinteile wie UNUN, Drähte und Erdleitungen unterzubringen. In der Deckeltasche verstau ich die Lamba Halbe Antennen. Dünnes Leinenmaterial zum Befestigen der Antennendrähte findet überall im Rucksack noch Platz. Wie gesagt: minimalistisch – der limitierende Teil ist wie immer der Akku. Um dem Ganzen etwas Stabilität zu geben, wurde aus dünnen Sperrholzplatten

eine einfache Holzkonstruktion zusammengeleimt.

Im Deckelinnenfach wäre noch Platz für einen kleinen PC, um auch digitale Betriebsarten durchführen zu können. Wer glaubt, noch mehr auf den Berg schleppen zu müssen, dem empfehle ich die neue Rucksackgeneration in den Military- und Polizeishops anzusehen. Unzählige Möglichkeiten tun sich da auf.

Natürlich sollten alle SOTA-Freunde daran denken, dass der Berg auch Gefahren birgt, überhaupt wenn man in alpine Regionen vordringen möchte. Je nach Jahreszeit, Höhe und Schwierigkeit des Anstieges wird der Minirucksack mit Sicherheit nicht reichen.

na dann: gut DX und Berg Heil
73 de OE3ORA Rudolf, AMRS



Wer benötigt Adresstiketten mit der neuen ÖVSV Adresse, um seine QSL-Karten in den Dachverband zu schicken?

Anforderung per Email an oe4rgc@oevsv.at bzw. oe4rgc@amrs.at mit dem **Betreff: Adresstiketten ÖVSV**. Ich werde dann umgehend die Adresstiketten per Post zusenden.

73 de Robert OE4RGC
 Auslands-QSL-Manager des ÖVSV

Österreichischer
 Versuchssenderverband ÖVSV

QSL-VERMITTLUNG

IZ NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
 2351 Wr. Neudorf
 AUSTRIA

NOT- UND KATASTROPHENFUNK

DI Herbert Koblmiller, OE3KJN
 E-Mail: oe3kjn@oevsv.at

Datenaktivität vor/nach der Notfunkrunde

Wer: Alle an PACTOR, WINMOR und PACKET interessierten YLs und OMs mit einem WINLINK-Account.

Was: Überprüfung der Reichweite und Optimieren der Konfiguration der eigenen Funkstation durch Versenden und Empfangen von Winlink- und P2P-Meldungen.

Wann: Jeweils vor bzw. nach der Notfunkrunde des ÖVSV.

Wie: Die Leitstelle kündigt die Aktivität bis 1700 UTC durch eine Winlink-Positionsmeldung mit der Meldung „ARENA P2P Net, Leitstelle: OE3MPB, 3610 kHz Dial USB, PACTOR/WINMOR/PACKET“ an. Teilnehmende Stationen melden sich durch eine Winlink-Positionsmeldung mit der Meldung „ARENA P2P Net, PACTOR/WINMOR/

PACKET check-in“ an – nicht verwendete Modi sind natürlich nicht anzuführen.

Die Leitstelle ist jeweils in der 1. und 3. Viertelstunde in PACTOR, in der 2. und 4. Viertelstunde in WINMOR aktiv und ruft vorbereitete Stationsbeschreibungen, Wettermeldungen o.ä. der angemeldeten Stationen ab. Stationen, die auf PACKET aktiv sind können natürlich auch versuchen andere PACKET-Teilnehmer im P2P-Modus zu erreichen.

15 Minuten vor Beginn des Notfunkrundspruches wird die Aktivität unterbrochen und mit Beginn des Bestätigungsverkehrs wiederaufgenommen.

Wenn eine Station aus der Aktivität aussteigt, dann sollte wieder eine Winlink-Positionsmeldung mit der Meldung

„ARENA P2P Net, check-out“ gesendet werden.

Wo: Als QRG wird – wenn sie nicht zu stark gestört ist – 3610 kHz Dial USB verwendet. Abweichungen davon sowie ein allfälliges anderes Rufzeichen der Leitstelle werden in der Winlink-Positionsmeldung um 1700 UTC angekündigt. Für PACKET P2P wird die 144,600 MHz Simplex (laut Bandplan die Frequenz des Datenaktivitätszentrums) vorgeschlagen.

Sonstiges: Wenn OE3MPB als Leitstelle fungiert, bin ich auch unter OE1MPB via DMR auf TG-9 bzw. TG-232 erreichbar.

73 de Peter
 Notfunkreferent der AMRS



Besuchen Sie uns im Internet : www.igs-electronic.at

Ing. G. Schmidbauer GesmbH 4040 Linz/D.
 Pfeifferstr. 7 tel 0732 733128
 email : info@igs-electronic.at



LDG Z-817 Automatik-Tuner

Tuner für QRP Transceiver, speziell YAESU FT-817ND
 Nur ein Tastendruck und der Tuner erledigt den Rest !
 2000 Speicher

ATX-Mk2 Teleskop Multi-band Antenne, 80-6 m
 Länge 1,65m Fuß mit 3/8x24 Gewinde, inkl. 3 Adapter



YAESU FT-817ND

All-Mode Portable QRP Transceiver
 160-10 m + 6m + 2m + 70cm - 5 Watt

Lieferumfang:
 Handmike MH-31
 A8J, Akku FNB-85
 220 VAC Netzadapter,
 2m/70cm Antenne
 YHA-63, Tragegurt, DC-Kabel.. Opt.: ADMS 4AU Programmier.Kit

MiMo-Powerline – neue Störquellen

ein Bericht von Ing. Mike Zwingl, OE3MZC

Wir Funkamateure kennen das Problem bereits: breitbandige Datenübertragung über die ungeschirmten und unsymmetrischen Stromleitungen resultiert oft in Störungen unseres Kurzwellenempfangs. Jahrelang haben wir bei Normengremien (ETSI, ÖVE) dafür gekämpft, dass die Grenzwerte niedrig bleiben und unsere Amateurfunkfrequenzen sogar besonders geschützt werden.

Für die Verwendung von Powerline Communication als Internetzugang hat sich diese Technologie glücklicherweise als zu langsam und unwirtschaftlich erwiesen und wurde mittlerweile fast überall eingestellt.

Anders der sogenannte Inhouse-Bereich. Dabei werden Inhouse-PLC-Modems verwendet, um zumindest innerhalb der eigenen Wohnung Daten zu übertragen. Firmen wie Devolo, Netgear u. a. bieten eine Vielzahl von Modems dafür an.

Nun gibt es eine neuartige Entwicklung auf dem Inhouse-PLC-Sektor: die MIMO-Technik.

MIMO bedeutet „Multiple Input – Multiple Output“ und laut Angaben in Studien und auf der Website von Devolo selbst, werden dabei die Stromleitungen auf allen drei Adern verwendet. Es sind also sozusagen zwei unabhängige Sender/Empfänger in jede Richtung aktiv.

Quelle: <http://www.devolo.co.uk/operator-solutions/technology-center/plc-mimo-technology/>

Es werden hochfrequente Signale zwischen Phase und Nullleiter, aber auch zwischen Phase und Erdung eingespeist und zur Übertragung genutzt. Die Geschwindigkeit soll sich dadurch verdoppeln lassen. Die Störfeldstärke soll theoretisch nur um 3dB ansteigen, aber bisher gibt es dafür noch keinerlei Norm!

Einige EMV-Experten sind der Meinung, dass durch die MIMO-Technik die Störwahrscheinlichkeit nochmals dramatisch steigt, weil ja immer alle Leitungen und Frequenzen verwendet werden und damit jede vorhandene Asymmetrie und Nichtlinearität zum Tragen kommt. Die in der Norm verwendete „Netznachbildung“ ist daher bei kritischer Betrachtung durch die einseitige Erdung noch wesentlich weiter weg von der Realität als bisher.

Grundsätzlich kennen wir ja die MIMO-Technik auch schon von WLAN-Routern. Kritisch betrachtet ist es nichts anderes als die (legale) Umgehung von Vorschriften. Bei WLAN gibt es ja bekanntlich (abhängig vom Standard) die Einschränkung: nur 100mW EIRP und 20MHz Bandbreite pro Kanal... (damit noch Platz für andere Funkanwendungen im ISM-Bereich bleibt). Das ist aber nicht schnell genug. Also

machen die Hersteller MIMO-Technik vereint in einem Gerät, was in der Praxis heißt: zwei oder mehrere TX/RX mit je 100mW auf Kanälen nebeneinander und/oder unterschiedlicher Polarisation.

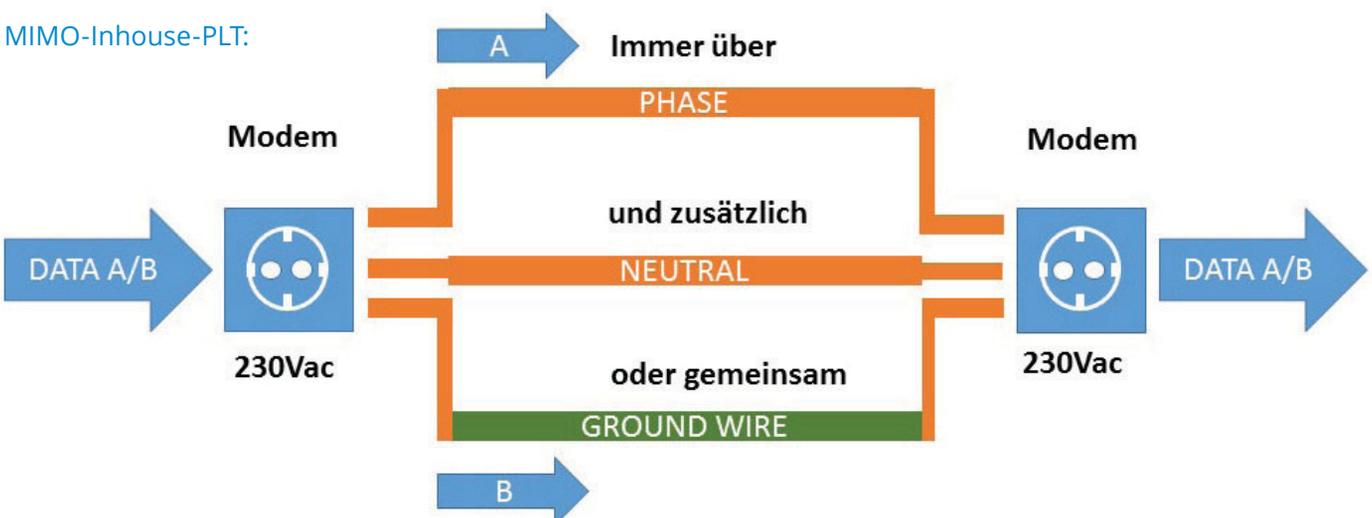
Ähnliches wird also nun auch bei PLC eingesetzt.

Mir drängt sich dabei ein Vergleich zu den Abgasnormen von Autos auf: wenn ein KFZ die Grenzwerte nicht einhalten kann, dann könnte man doch einfach einen zweiten Auspuff montieren oder saugt vorher noch Frischluft an, dann stimmen die Messwerte wieder, oder? (Macht man das vielleicht gar wirklich so?) Der Vergleich hat noch eine weitere Parallele: Auch hier gibt es eine Gruppe (betroffene Funkamateure), die auf die Verschmutzung einer natürlichen Ressource hinweist und eine andere Gruppe (Hersteller und Nutzer), die vereinfacht sagt: „Das ist mir egal – Hauptsache es fährt schnell!“

Wer übrigens etwas Positives bewirken will, kann uns Erfahrungsberichte oder Störmeldungen schicken bzw. uns in der Informationsarbeit in EMV-Normengremien helfen.

Weitere Quellen zu MIMO-PLC:
<http://www.sigmadesigns.com/sdi/wp-content/uploads/G.hnMIMOan4U.pdf>
und Standard Recommendation ITU-T G.9963.

MIMO-Inhouse-PLT:



Nachtrag zum Thema Marktüberwachung von Inhouse-PLC-Modems in der EU:

Wie ich kürzlich vom IARU-EMV Referat und D.I. Thilo Kootz, DL9KCE erfahren habe, hat Norwegen die folgenden 3 PLC-Produkte vom Markt genommen. Die entsprechenden Links führen auf die Seiten der Norwegischen Marktaufsicht.

ZYXEL PLA 5215 (completed 30.10.2015 /SALES BAN)
<http://www.nkom.no/teknisk/ekomutstyr/markedskontroll/resultat-av-markedskontroller/zyxel-pla5215-hd-powerline-adapter>

TP-LINK TL-PA511 (completed 13.11.2013/SALES BAN)
<http://www.nkom.no/teknisk/ekomutstyr/markedskontroll/resultat-av-markedskontroller/tp-link-tl-pa511-av500-gigabit-powerline-adapter-for-kommunikasjon-over-kraftnett>

NETGEAR XAVB5004 (completed 19.08.2013/SALES BAN)
<http://www.nkom.no/teknisk/ekomutstyr/markedskontroll/resultat-av-markedskontroller/netgear-internet-adapter-for-home-theatre-xavb5004-for-kommunikasjon-over-kraftnett>

Interessant dabei ist u. a., dass das mittlere Modem von TP-Link genau desjenigen Typs ist, welcher schon vor 4 Jahren vom DARC untersucht wurde und schließlich durch Einblick in die Akte festgestellt wurde, dass die leitungsgebundenen Störaussendungen im „Stand-By-Mode“ – also ohne eingeschaltete PLC-Funktion – in Kolberg gemessen wurden (vgl. Abgasmessung bei abgestelltem Motor!).

Die IARU interpretiert den Artikel 38 und 39 der EMV-Richtlinie 2014/30/EU so, dass jeder Mitgliedsstaat nach Kenntnisnahme einer solchen Handelsbeschränkung selbstständig agierend eben diese Beschränkung auch ausüben muss, oder innerhalb einer Frist von 3 Monaten bei der Kommission Widerspruch einlegt. Ich würde mich freuen, wenn auch in Österreich von der zuständigen Behörde Maßnahmen in Zusammenhang mit der Norwegischen Handelsbeschränkung ergriffen werden.



ONLINESHOP

Funkerheferl

mit eigenem Rufzeichen

18,00 €*



* zzgl. Versandkosten

webshop.oevsv.at

INTERNATIONALE VERANSTALTUNGEN

4. Funk- und Elektronikflohmarkt des DARC in Traunstein

Samstag, 25. März, ab 9.00 Uhr im Saal des C16 OV-Lokales auf dem Hochberg. Alle OMs, YLs, XYLs, SWLs sowie Radio-, Elektronik-, und Funk-Interessierte sind herzlich eingeladen, einmal vorbeizuschauen, einen eigenen Stand zu bestücken oder einfach nur zu Bummeln. Tische sind vorhanden und können angemietet werden – Parkplätze stehen ebenfalls zur Verfügung. **Der Eintritt ist frei!**

Tische können reserviert werden bei OVV Manfred Dauhrer OVV@charly16.de.

Weitere Infos auf unserer Homepage unter www.c16-ts.de oder www.charly16.de

vy 73 de Wolfgang, DL2RDH

36. Bergheimer Amateurfunk Flohmarkt

Der Bergheimer Amateurfunk Flohmarkt findet heuer am **Samstag, dem 1. April**, statt. In diesem Jahr stehen wieder beide Hallen zur Verfügung, sodass wieder genügend Platz für alle da sein sollte.

Eintrittskarten für Besucher und Tische für Aussteller können über die Website bezogen werden.

Alle weiteren Informationen findet ihr auf der Website <https://flohmarkt.ov-g20.de>

vy 73 de Bergheimer Amateurfunk Flohmarktteam

D-STAR-Treffen 2017 am Grandsberg (DB0RDH)

Am **Samstag, 27. Mai**, führt der DARC OV-Straubing wieder sein internationales D-STAR-Treffen am Grandsberg durch. Natürlich geht es mittlerweile nicht nur um D-STAR, sondern um die ganze Welt des digitalen Funks. Wir erwarten wieder interessante Gäste und Diskussionen. Beginn ist um 9.00 Uhr im Gasthaus Menauer.

Meldet euch bitte bis 29. April beim OVV, DL9RAR@dac.de, an.

vy 73 de Wolfgang, DL2RDH



Ergebnisse der VHF/UHF/Mikrowellen-Aktivitätstage

Ergebnis für 2017 einschließlich dem 3. Sonntag im Jänner

VHF Klasse		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3PVC	55
2.	OE3DMA	50
3.	SP6OWA	36
4.	9A3AQ	32
5.	OE3WHU	30
6.	SP8DXZ	18
7.	OE3PYC	17
8.	OE3KEU	11
9.	OE1KDA	9
10.	OE4WOG	8
11.	OE1PAB	4

UHF high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3JPC	14
2.	OE8FNK	3
3.	OE8WOZ	3
4.	9A3AQ	2
5.	OE3PYC	1
6.	OE1KDA	1

Microwave low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8FNK	8
2.	OE8WOZ	6

UHF low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3JPC	30
2.	OE3PVC	28
3.	OE4WOG	6
4.	OE3PYC	5
5.	OE1KDA	3
6.	OE3WHU	3
7.	OE8WOZ	1
8.	OE1PAB	1
9.	OE8FNK	1

Für Nachrichten/Benachrichtigungen betreffend Mikrowellen und/oder Aktivitätskontest, bitte folgende E-Mail-Verteiler abonnieren: <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivaets-kontest> und <http://ml.oevsv.at/listinfo/mikrowelle>

Ein Verzeichnis aller derzeit bestehenden E-Mail-Listen (auch zu anderen Themen) findet man unter: <http://ml.oevsv.at/listinfo>

Die Endergebnisse des Aktivitätskontest 2016 und die Termine für 2017 findet man auf: <http://www.oevsv.at/contestsaktivaet/>

microwave ticker:

Am 28. Jänner fand wieder die **Preisverleihung für den OE-UKW-Kontest** und den Aktivitätskontest im Gasthaus Fehringer in Wolfsbach statt. Early Birds waren schon ab 11 Uhr vormittags anwesend und bis zum offiziellen Beginn um 14 Uhr kamen etwa 50 Personen.

Zu Besuch kamen auch DB6NT, DL3MBG und DC4RH. Michael DB6NT war so freundlich unseren HF-Messplatz um Rauschquellen für 76 und 122 GHz und um ein Mikrowattmeter für 122 GHz zu ergänzen. Damit konnten die bis dato vorliegenden Schätzungen betreffend der Spezifikationen unserer mmWave transverter durch realistische Messungen ersetzt werden.

Die Messung der Empfängerrauschzahl bei 76 GHz ergab eine typ. RX-NF von 12 bis 15 dB, max. 23 dB (DSB) für Empfangsmischer ohne Vorverstärker und Image-Filter. Bei Verwendung von LNAs und Einfügung eines 2 Kreis OE9PMJ Filters konnte eine NF von ca. 5 dB (ESB) gemessen werden. Bei diesen Messungen wurde eine Systemverstärkung von ca. 4 dB festgestellt.

Auf 122 GHz wurden NF-Zahlen von 28 bis 30 dB gemessen, dies jedoch mit negativer Verstärkung (typ. -4 dB).

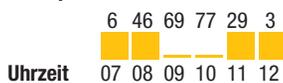
Diese Roh-Messdaten sollen im Detail noch analysiert werden, das Thema „Rauschzahlmessung – Verstehen und Anwenden“ ist zumindest für den Verfasser noch nicht durch. Ein Bericht zu diesem Thema sollte folgen.

Die TX Ausgangsleistung in SSB liegt bei typ. -13 dBm, wobei hier eine höhere Schwankungsbreite über die gemessenen Exemplare sichtbar wurde. Diese Werte wurden an Harmonic-Mischern (passiv) erzielt, die mit einer Verdreifachung von ca. 41 GHz

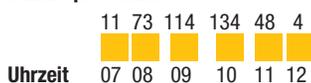
Statistik für Jänner 2017 (alle Frequenzbänder)

Contest: Jänner 2017 im Zeitraum von-bis: 2017-01-15 07:00 – 2017-01-15 13:00

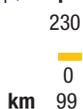
QSOs pro Stunde



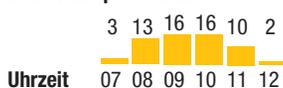
Punkte pro Stunde



QSOs pro Entfernung



Großfelder pro Stunde



QSOs je Prefix





links: die 122 GHz-Rauschquelle und der 47 GHz-Transverter von OE5VRL

rechts: OE8FNK mit seinem Selbstbauprojekt



arbeiten. Besser schnitten die CW-Sender mit Verdreifachung ab, die erreichte TX-Ausgangsleistung für die Betriebsart CW liegt hier zwischen 0,5 bis 1,1 mWatt.

Testimonials: OE2JOM, OE3WHU, OE3WRA, OE4WOG und OE5VRL.



Nach der Mittagspause bis zum Beginn der Preisverleihung wurden verschiedene Vorträge geboten: OE5JFL stellte das Aufspüren von Pulsaren aus dem Bereich der Radioastronomie vor.

OE5VRL präsentierte einen Vortrag über die letzte Tropoöffnung in Richtung Osten mit Ländererstverbindungen im cm-Bereich. Rudi erzählte von seinen Anfängen und Werdegang als Funkamateurliebling und stellte seinen 47-GHz-Transverter (DB6NT mit 1 Watt

PA) im wetterfesten Gehäuse vor. Der Transverter wird in der 3-Meter-Parabolantenne installiert.

OE8FNK stellte sein Eigenbauprojekt vor, das bereits einige Nachahmer in OE8 gefunden hat und auf einer Ein-Chip-Multiband-Frequenz-Lösung als Portabel-Gerät für 23, 13 und 9cm, (ev. auch 6cm) basiert. Fred steckt noch mitten in der Weiterentwicklung, mit den vorhandenen Prototypen konnten jedoch bereits erfolgreich QSOs und

Punkte für den Aktivitätskontest gesammelt werden. Das Gerät unterstützt die Betriebsart NBFM. Ich ersuche den LV8 dieses Projekt zu fördern und für den ÖVSV Innovationspreis vorzuschlagen.

Zusammenfassung: Eine gelungene Veranstaltung, positiv zu erwähnen sind die vermehrt stattfindenden Präsentationen im Vorfeld der Preisverleihung und die Konzentration auf Themenkreise welche dem Charakter dieses Events Rechnung tragen.

Termine:

19. MÄRZ

Aktivitätskontest

8. APRIL

CJ2017, Seigy, Frankreich

8.-9. APRIL

Martlesham Microwave Round Table, UK

16. APRIL

Aktivitätskontest

22. APRIL

RSGB AGM

28.-29. APRIL

SVHF Society Convention, USA

19.-21. MAI

Ham Radio Dayton, USA

21. MAI

Aktivitätskontest

11. JUNI

RAL, Chiltren Village Hall, OX11 OSH, UK

18. JUNI

Aktivitätskontest

8.-9. JULI

Finningley Roundtable, UK

14.-16. JULI

Ham Radio Friedrichshafen, Deutschland

16. JULI

Aktivitätskontest

20. AUGUST

Aktivitätskontest

8.-10. SEPTEMBER

62. UKW-Tagung Weinheim, Deutschland

10. SEPTEMBER

Crawley Roundtable, UK

17. SEPTEMBER

Aktivitätskontest

17.-21. SEPTEMBER

IARU R1 Konferenz, Landshut, Deutschland

29.-30. SEPTEMBER

National Hamfest, UK

8.-13. OKTOBER

European Microwave Week, Nürnberg, Deutschland

13.-15. OKTOBER

RSGB Convention, UK

14.-15. OKTOBER

Amsat-UK, International Space Colloquium

15. OKTOBER

Aktivitätskontest

19. NOVEMBER

Aktivitätskontest

17. DEZEMBER

Aktivitätskontest

21. JÄNNER 2018

Aktivitätskontest



Liebe Marinefunkfreunde,

DER INTERNATIONAL NAVAL CONTEST

vom vergangenen Dezember wurde von der italienischen ARMI rasch ausgewertet. Das Gesamtergebnis kann auf der MFCA-Website eingesehen werden.

Wir freuen uns sehr über den 2. Rang in der Klasse Naval Clubs, welcher durch unsere OPs OM Walter OE4PWW in CW und OM Gerhard OE4GTU in SSB für unser Clubcall OE6XMF gelang – VLN DK!

Class E – Naval Club (5 stn):

2. OE6XMF/4, CA100
(Op OE4PWW, CA135 und OE4GTU, CA39)

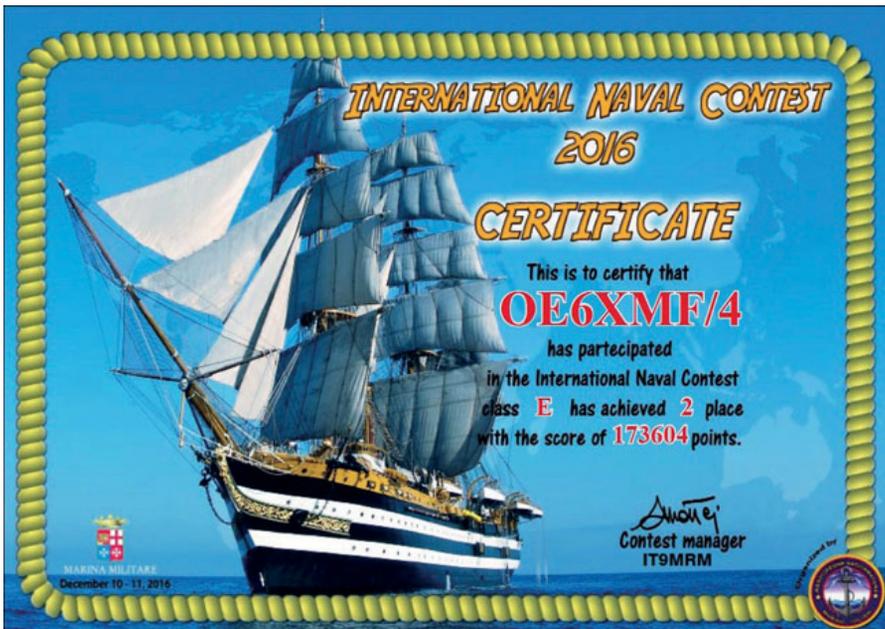
Trophy an OH1NAVY, FN150

Class F – Non Naval (82 stn):

13. OE9WGI
26. OE3KAB
65. OE3IDS
70. OE1EBC
Trophy an RK3AW

Eine schöne Steigerung zum Vorjahr mit 172 OPs. Wir freuen uns sehr, dass von den 8 MFCA-Mitgliedern auch unsere „Nachbarn“ DK6LH, DK7FX sowie ON4CBM unter ihrer CA-Nummer für den OE Naval Club am Wettbewerb teilnahmen.

Diesen CA-Stationen wird wie jedes Jahr ein MFCA-Erinnerungszertifikat als Dank zugesandt: OE3FFC, DK6LH, DK7FX, ON4CBM, OE1TKW, OE6FYG, OE6NFK, OE6XMF/4 mit OPs OE4GTU und OE4PWW.



MF-AKTIVITÄTSWOCHE 2017



Vom 6. bis 10. Februar waren zwischen 10:00 und 18:00 UTC wieder etliche MF- und auch CA-Stationen aktiv. Auch unser Clubcall OE6XMF war unter MF888 durch OE6NFK als MF841 bis Mittwoch einige Stunden on air. Gearbeitet wurden bis dahin die MF-Sonderstation DL40MFR, ein Dutzend MF-Stationen und alle in CW auf 7.025kHz. Mit dabei noch OE4PWW, OE1TKW, OE1WED mit ihrer MF-Nummer. Die geforderten 25 MF-Calls für das Teilnahme-Diplom sind allerdings eine Herausforderung.

Hier die Platzierungen unserer CAs:

Class A – Naval mixed mode (14 stn):

8. OE3FFC, CA143
Trophy an DL0MFM/DF7PM

Class B – Naval CW (61 stn):

16. DK6LH, CA141
25. DK7FX, CA149
29. ON4CBM, CA82
38. OE1TKW, CA109
40. OE6FYG, CA15
42. OE6NFK, CA58
Trophy an LY2MM, MI426

Class C – Naval SSB (4 stn):

CA NIL
Trophy an DL7PL, MF1079

Class D – SWL (3 stn):

CA NIL
Trophy an OE1-1001007, MI912

Wertung Naval Clubs (91 stn):

25 MF-Runde (MF)
18 ARMI (MI)
10 MARAC (MA)
8 MFCA (CA)
8 RNARS (RN)
8 NRA (PN)
6 YOMARC (YO)
5 FNARS (FN)
2 BMARS (BM)
1 INORC (IN)

Diesmal wurde es mit 18 Teilnehmern ein Fest für den INC-Organisator ARMI, der Club erreichte in der Klasse CW und SWL jeweils den 1. Rang.

Sehr erfreulich die Teilnahme von vier OE-Calls in der Klasse Non Navals. Insgesamt haben rund 208 Stationen aus über 30 Ländern ihr Log eingesandt.

OE4PWW – Gewinner der „Admirals-Trophy“

OM Walter OE4PWW, Jg. 1942, trat im Mai 2008 dem MFCA bei, besitzt die Adria-Bootsführerlizenz, war weltweit auf Kreuzfahrten und dienstlich auch auf dem letzten ÖBH-Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH unterwegs. Er erhielt die MFCA-Nummer 135. Walter ist ein Top-Contester und hat des Öfteren den AOEC als 1., 2. oder 3. in der Klasse CW gewonnen.

Ab 2009 hat sich MFCA135 immer mehr dem Marinefunk zugewandt und dann bei allen Naval Contests zuge schlagen. Immer erste bis dritte Ränge beim MF-Aktivitäts-Wochenende (2014, 2015), unter den „US-Top-OPs“ beim International Museum Ships Event,



OE4PWW auf MS WEYREGG am Attersee



Austrian Boat Show – BOOT TULLN

Die BOOT TULLN ist die größte Boots- und Wassersportfachmesse in Zentraleuropa. Der MFCA ist auch heuer wieder von 2. bis 5. März durch OM Herbert OE3KJN, MFCA037, Stand 613 in Halle 6 vertreten. Maritime Funkamateure sind herzlich eingeladen auch über die UKW- oder GMDSS-Kurzwellenstation Betrieb zu machen.



Aktivierung beider OE-Leuchttürme am Neusiedlersee mit dutzenden gearbeiteten LTs, erste Ränge beim RNARS-CW-Activity- (2012, 2014, 2016), IN-ORC- (2015) und International Naval Contest (2012, 2013, 2014), MF-Champion (2013), RAEM-Plakette usw. und natürlich alles in CW!

Zur Jubiläums-JHV 2012 in Pula morste er während der Schifffahrt zu den Britonischen Inseln auch auf M/V ANA. Im September 2014 nahm Walter mit seiner XYL Hanna an der MF-JHV in Laboe bei Kiel teil und vertrat dort offiziell den MFCA. Er ist auch in der MF-Runde als MF1088 aktiv und wegen seiner Telegraphie-Kenntnisse sehr geschätzt.

Ebenfalls im September 2014 nahm er mit XYL Hanna an der MFCA-JHV teil, funkte während der Wolfgangsee-Rundfahrt am Dampfer KAISER FRANZ JOSEF I. und ein Jahr später bei der MFCA-JHV auf M/S WEYREGG wieder mit der Taste vom Attersee. Zum Lissa-Jubiläum hat er gemeinsam mit OE4GTU unser Sonderrufzeichen OE-150LISSA Tag und Nacht mit 1.900 CW-QSOs eine Woche lang in der Luft gehalten.

OE4PWW hat alle MFCA-Diplome sowie die Helgoland- und die Lissa-Trophy – und diesmal in der höchsten Stufe „Admiral“ – gearbeitet – CONGRATS!

Sein vorläufig letzter Funkeinsatz für den MFCA fand 2016 gemeinsam mit OE4GTU zum INC16 statt. Hier hat er eifrig mitgeholfen unser Clubcall OE6XMF/4 in der Klasse Naval Clubs auf den 2. Rang zu hieven. Wer die Bänder beobachtet oder selbst einmal am Kontest mitgemacht hat, weiß nur zu gut, dass der ununterbrochene Funkbetrieb sehr anstrengend sein kann. Jeder einzelne Punkt muss, auch

in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden, oft im QRM/QRN hart erkämpft werden. Die ersten Ränge sind daher nur diesen Profis bestimmt, unser Walter gehört dazu.

Wir freuen uns daher sehr, OE4PWW die höchste Auszeichnung des MFCA – die Admiral-Trophy – verleihen zu dürfen!

Ein ausführliches Profil unseres Top-Funkers ist auf der MFCA-Website im letzten e-News nachzulesen.

LISSA Reisebericht von OE4GTU/MM

Ein Reisebericht von OM Gerhard OE1GTU zu seinem Segeltörn von Sizilien nach Cres von 24. Mai bis 9. Juni 2016 kann bei dieser Adresse angesehen werden. Während der 927 Seemeilen wurden auch 312 QSOs mit 39 Länder unter OE6XMF/MM getätigt. http://sailingseaofjoy.blogspot.co.at/2016_06_01_archive.html

2. - 5. MÄRZ 2017

Achtung: Öffnungszeiten 10-18 Uhr

Seefunkschule



Im nächsten Heft wird die Ausschreibung zu **20 Jahre MFCA mit dem Sonderrufzeichen OE20XMF** bekannt gegeben. Das MFCA-Sonder-Call wird nur von 8. bis 9. April, dem „MFCA-Gründungs-Wochenende“, on air sein.

vy 73 de Werner, OE6NFK
1. Vorsitzender MFCA
<http://www.qth.at/mfca/>

ONLINESHOP

QSL-Karten

im Format 90 x 140 mm

Vorderseite: 4-färbig, hochglänzend
Rückseite: 1-färbig
Papier: 300 g, Kunstdruck

Preis für fertig beigestellte Druckdaten im PDF-Format:

79,00 €*

für 1.000 Stück

Preis inkl. Gestaltung nach Kundenwunsch:

119,00 €*

für 1.000 Stück

* zuzüglich Versandkosten

webshop.oevsv.at

TF3LJ – Digitales autoranging Leistungs- und SWR-Messgerät mW bis kW!

Wer möchte nicht Leistung und Anpassung innerhalb eines größeren Bereichs mit einem einzigen Gerät erfassen und das auch noch mit Anzeige des PEP-Wertes oder wahlweise des Mittelwertes? Die moderne Digitaltechnik macht es nun mit geringem Aufwand für jeden möglich!

Im Rahmen der LV6 Vorstandssitzung 10/2016 berichtete OE6SFG über ein solches Bastelprojekt, welches er gemeinsam mit OE2WUL und OE6AMG, welcher noch wichtige Softwareanpassungen machte, realisierte.

TF3LJ, ein genialer Entwickler von amateurfunkrelevanten Geräten beschreibt seine wirklich interessanten Arbeiten im Internet, das war mir bekannt und machte mich neugierig.

Nachstehend Fotos der beiden sehr schön ausgeführten Geräte von OE6AMG und OE6SFG:



Bild 1: Version OE6AMG

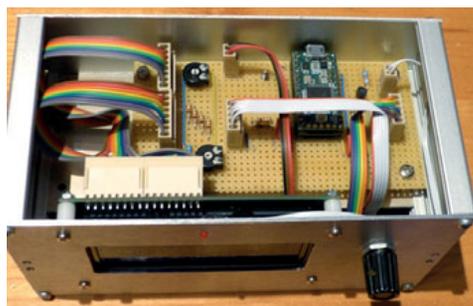


Bild 2: Version OE6SFG

TF3LJ verwendet anstelle der üblichen Diodengleichrichtung der vom Messkoppler (hier ein Tandem Match directional coupler) ausgekoppelten Vor- bzw. Rücklaufspannung, logarithmische Verstärker AD8307, welche einen Dynamikbereich von 92 dB im Frequenzbereich von DC bis 500 MHz aufweisen. Diese Bausteine geben eine Gleichspannung mit einer Steilheit von 25 mV/dB bezogen auf die Eingangsspannung aus und sind hochstabil. Allerdings sind derzeit nur Messkoppler bekannt, welche den Kurzwellenbereich von 1,8 MHz bis 60 MHz mit geringster Durchgangsdämpfung, gleichbleibender Auskoppeldämpfung und ausreichender Rückflussdämpfung überstreichen und auch selbst angefertigt werden können. Dieses Projekt beschränkt sich daher auf einen Betrieb von 160–6m.

Weitere Details sind auf <https://sites.google.com/site/lofturj/power-and-swr-meter---rev> ersichtlich. Die Signalverarbeitung selbst erfolgt über einen Teensy, einem preiswerten Arduinoderivat. Er wertet die V/R-Spannungen aus der abgesetzten Kopplereinheit aus und steuert das Display für die diversen Betriebsfunktionen an.

Mein Bestreben war es eine möglichst nachbausichere Version zu konzipieren. Aus diesem Grunde habe ich die

wesentlichen Bauelemente, Displayeinheit und Teensy über einen einfachen Verdrahtungsprint, welcher die Größe des Displayprints aufweist, zusammengeführt. Dieser einseitig kupferkaschierte Print kann selbst angefertigt werden oder er wird durch eine Lochrasterplatte mit Lötäugen und freier Verdrahtung ersetzt. Mit dem Print sind Verdrahtungsfehler praktisch auszuschneiden. Sowohl der Teensy als auch die Displayeinheit werden auf diesen Verdrahtungsprint aufgesteckt. Der Teensy auf der Bestückungsseite, das Display auf der Kupferseite. Die Verdrahtung zur Außenwelt wird mit unverwechselbaren Platinen-Steckverbindern vorgenommen.

Auf diese Art wurde auch eine sehr kompakte Lösung erzielt, weshalb ich mich entschloss ein maßgeschneidertes kleines Gehäuse aus Printplatten dafür aufzubauen. Damit wird das Gerät sehr handlich und auch gut für Portabelbetrieb geeignet. Ich verwendete 2-seitig beschichtetes GFK-Material, welches ich gerade zur Hand hatte. Einfacher wäre es einseitig kupferkaschierte Printplatten zu verwenden, speziell für den Displayausschnitt mit der Laubsäge!



Bild 3: Version OE6GC mit Koppler

Zuerst wurde der zentrale Verdrahtungsprint gefertigt und danach die Gehäusegröße bestimmt.

Bei meinem ersten Musteraufbau kam ich auf Gehäusemaße von 129 B x 90 H x 50 T, es ginge noch etwas kleiner und flacher. Der Zusammenbau geht mit einem 50–80 W LötKolben rasch von statten.

Nach einer Empfehlung von DL2TO auf http://www.dl2to.de/dld/WA4MNT_Chassis_CUL.pdf werden die Lötverbindungen nur gepunktet, wodurch kaum Probleme mit dem Zusammenziehen der Konstruktion beim Abkühlen der Lötunkte entstehen.



Bild 4: Printplattengehäuse OE6GC

Etwas schwieriger ist die Übertragung der Befestigungspunkte des Displays, welche ich für M3 aufgebohrt habe, auf die Gehäusefrontplatte und die Herstellung eines sauberen Ausschnitts für das Display mittels Laubsäge. Am einfachsten gelingt das, wenn man den Print zuerst fertigt und ihn als Bohrschablone für die Displaybefestigungslöcher auf die Gehäusefrontplatte und auch für die Rückseite verwendet.

Die vier Befestigungsbohrungen des Displays sind auf 3,2 mm aufzubohren. In Richtung Frontplatte sind vier 10 mm lange 6-kant M3-Gewindebolzen (nur mit M3-Bohrung) mit vier 10 mm langen Gewindebolzen M3, welche nach vorne passend eingekürzte M3-Gewindestangen aufweisen, von der Bauteileseite unseres Prints zu verschrauben.

Danach wird die 16-polige Buchsenleiste in die Anschlüsse der Displayplatine eingesetzt aber noch nicht verlötet.



Bild 5: Display Rückseite Buchsenleiste



Bild 6

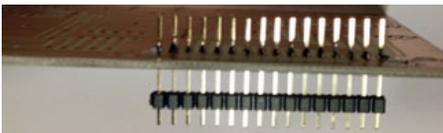


Bild 7

Als Gegenstück auf unserem Print wird nun eine 16-polige Stiftleiste mit 15 mm langen Stiften von der Bauteileseite des Prints eingesteckt und die Displayplatine auf die Stiftleiste aufgesteckt. Dadurch wird die Stiftleiste passend Richtung Bauteileseite zurückgeschoben. Mit vier 20 mm langen

M3-Gewindestangen, ebenfalls mit passend eingekürzten M3-Gewindestangen in Richtung Front, wird auch der Print selbst an der Displayplatine fixiert.

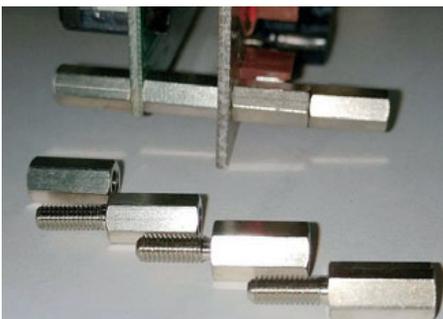


Bild 8

Nun können wir vorsichtig mit einer kleinen LötKolbenspitze die beiden Randstifte der Stiftleiste und einen Mittelstift auf der CU-Seite sowie die Buchsenleiste auf der Displayvorderseite verlöten. Vor Trennung von der

Displayplatine werden die restlichen Stifte der Display-Buchsenleiste verlötet. Anschließend werden die auf der Bauteileseite überstehenden Stifteleisten, im Bild 7 nach unten zeigend, mit einem Seitenschneider entfernt.

Über die 4 Stück 10 mm langen M3-Abstandsbolzen wird also das Display an der Frontplatte befestigt, dahinter wieder mit 10 mm Abstandsbolzen der besagte Print. Die Gehäuserückwand wird auf die 20 mm langen Abstandsbolzen (oder 2 x 10 mm) auf diese Konstruktion aufgeschraubt.

Wichtig ist dabei, dass von der Frontplatte beginnend nur Abstandsbolzen mit M3-Innengewinde verwendet werden und die folgenden jedoch Richtung Frontplatte auch eine

passend einzukürzende M3-Gewindestange aufweisen.

So sieht der Musteraufbau dann aus:

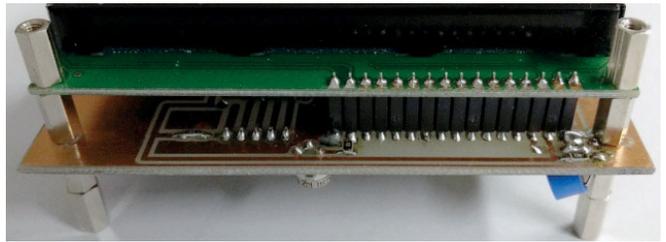


Bild 9 Display oben

Für den eigentlichen Koppler habe ich ein kommerziell gefertigtes Alu-Gehäuse und Ringkerne für höhere Leistung verwendet. Im Kopplergehäuse sitzt rechts der mit SMD bestückte Print mit den beiden AD8307 IC's. Die beiden Ringkerne werden mit 30 Windungen eines kunststoffisolierten Schaltdrahtes bewickelt und werden über einem Stück RG213 zentriert. Der linke Kopplerteil wird zwischen zwei SO239-Buchsen montiert, der rechte zwischen zwei Cynchbuchsen. Dies deshalb um bei noch nicht angeschlossenem AD8307 Print die Koppel- und Rückflussdämpfung auf einfache Weise mit dem FA-NWT messen zu können. Bei sorgfältigem Aufbau sind jedoch für den Kurzwellenbereich keine Abgleichmaßnahmen oder Messungen erforderlich.

Über in die Schirmwand eingepresste Keramikperlen wird ein Anschluss zum zweiten Koppler durchgeführt. Es darf jeweils nur eine Seite des Schirmgeflechts des RG213 Kabelstückes an Masse gelegt werden, die zweite Seite bleibt isoliert!

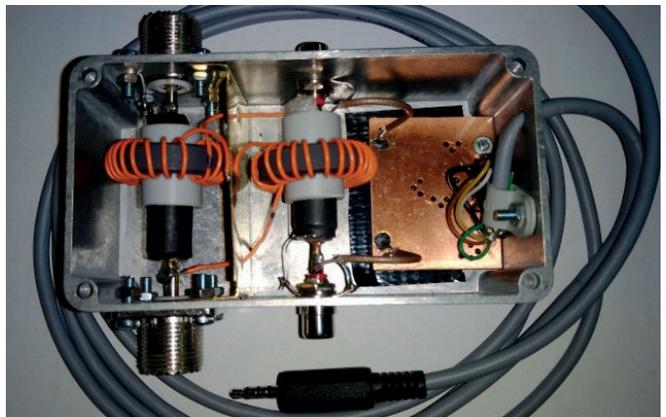


Bild 10

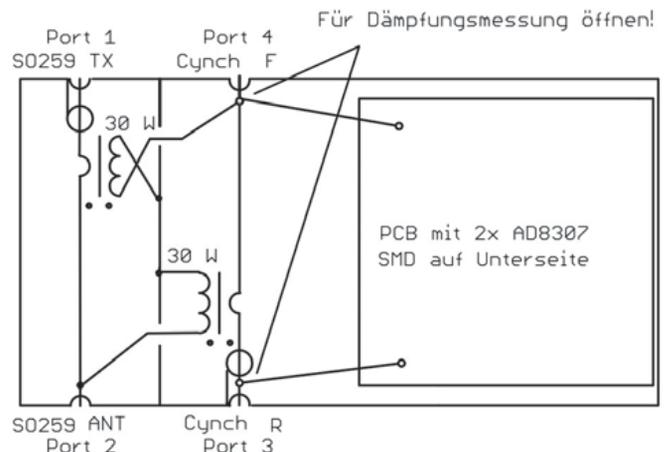


Bild 11

Auf eine möglichst symmetrische Anordnung und auf gleichen Wickelsinn bei den Ringkernen ist zu achten. Siehe hierzu auch das Schema in Bild 10 (Ansicht auf geöffnetes Kopplergehäuse).

Die Verbindung zwischen dem Tandemkoppler und der Displayeinheit erfolgte über ein dünnes 4-poliges geschirmtes Kabel und mittels 4-poligem 3,5 mm Stecker. Um Verwechslungsmöglichkeiten mit der 3-poligen 3,5 mm Buchse für den SWR-Alarm (zur Unterbrechung der PTT-Leitung) zu vermeiden, werde ich zukünftig den Tandemkoppler über eine 6-polige Mini-DIN-Buchse anschließen.

Vor dem Einbau ist der Teensy mit der Software über den Micro-USB-Anschluss zu laden. Hierzu wird von der Arduinoseite <https://www.arduino.cc/> die aktuelle Arduino Software für das verwendete PC-Betriebssystem geladen und installiert. Weiters von <https://www.pjrc.com/teensy/teensyduino.html> das Software add on für den Arduino, welches in den Ordner der Arduinosoftware eingespielt wird. Erst dann wird das Arduinosoftwareprogramm gestartet und das TF3LJ-sketch aufgerufen und in das Board Teensy 3.2/3.1 über den Reiter „Werkzeuge“ eingespielt.

Einfacher geht es jedoch mit dem Laden des fertigen Programmhexfiles, welches auf Anfrage zur Verfügung steht, über den Teensy Loader Windows Serial Installer.

Hierzu wird dieser zuerst von der Seite <https://www.pjrc.com/teensy/loader.html>,

passend für das jeweilig verwendete PC Betriebssystem, heruntergeladen.

Weiters wird vor dem Einstecken des Teensy in die Displayeinheit auf dieser auf der Unterseite mit einem Stanleymesser die dünne Verbindung zur USB-Stromversorgung getrennt, wenn, wie in meinem Falle, eine externe Stromversorgung gewählt wird.

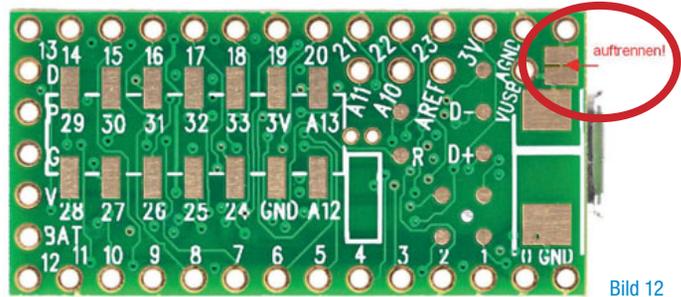


Bild 12

Schaltungen und Printansichten (Cu-Seite):

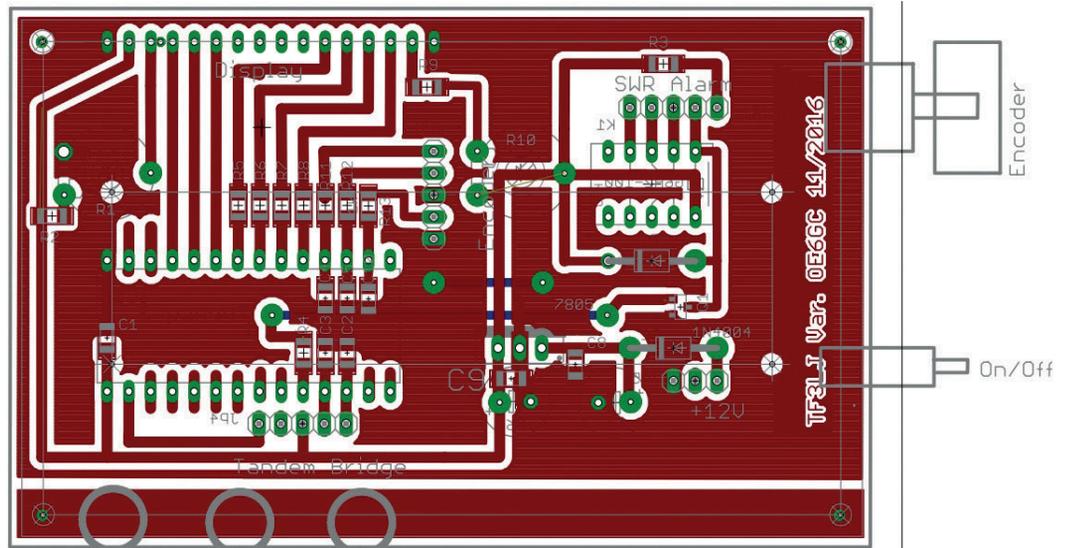
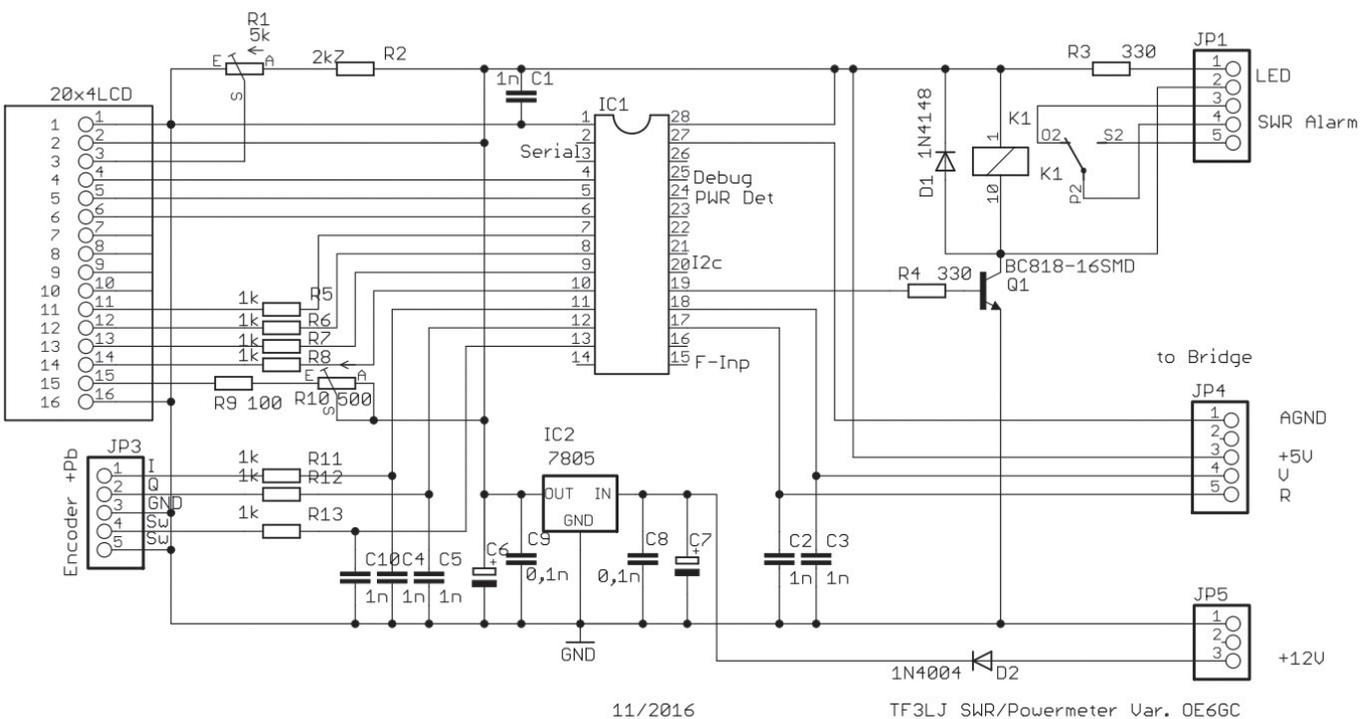


Bild 13 und 14: Verdrahtungsplatine und Schaltplan



Schaltplan und Printplan der Platine im Kopplergehäuse:

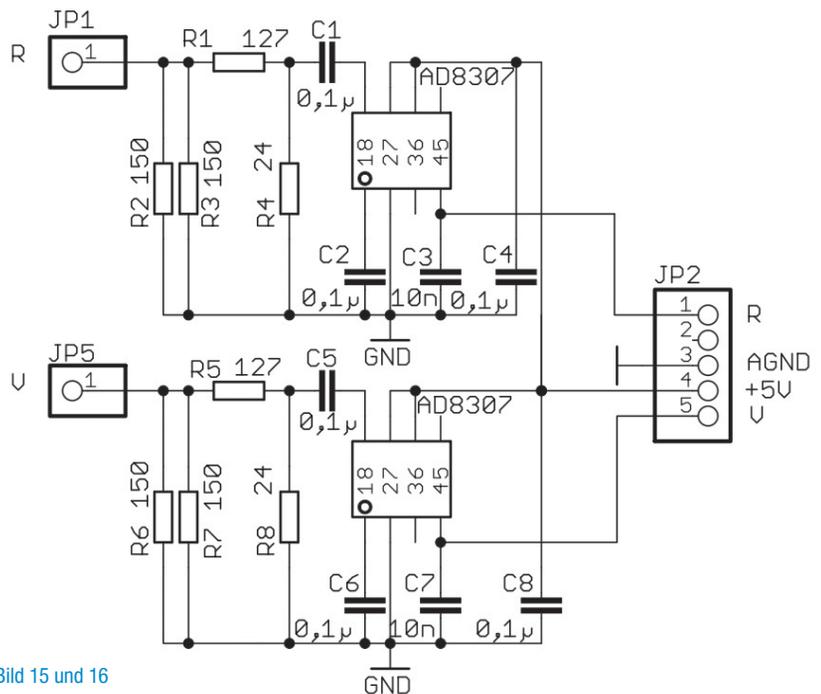
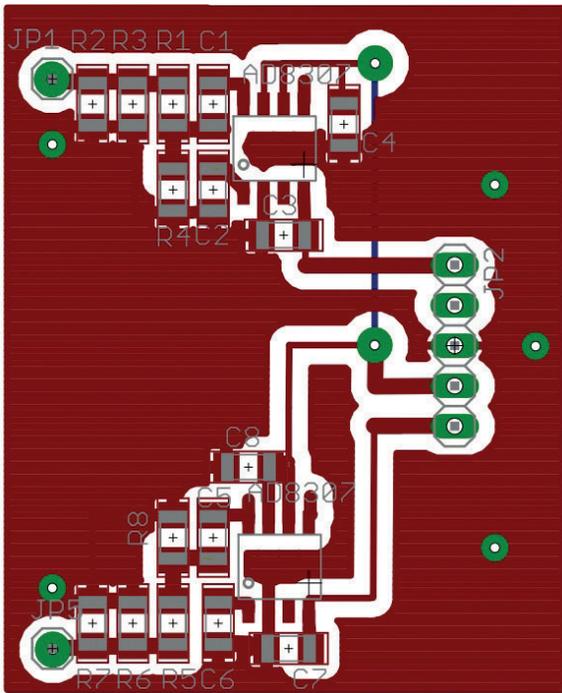


Bild 15 und 16

Inbetriebnahme:

Die Inbetriebnahme der Displayeinheit nach Anschluss des Encoders und der Anschlussbuchsen erfordert zuerst eine optische Kontrolle der Printverdrahtung und der 5V Spannungskontrolle ohne Display und Teensy auf dem Print.

Nach aufstecken des Displays und Versorgung mit 8–12 V über die Stromversorgungsbuchse erfolgt die Einstellung der Regler für Kontrast (R1) und Helligkeit (R10). Es sind vorerst nur die 4 Zeilen als weiße Markierungen zu sehen. Funktioniert das soweit, wird der mit dem Hexfile geladene Teensy, Spannung vorher natürlich abschalten, eingesteckt. Nach anstecken der Spannungsversorgung (Stromaufnahme ca. 40 mA) meldet sich das Display mit einem lesbarem Text. Mit dem Encoder werden nun die verschiedenen Betriebsmodis, darunter auch die Kalibrierung, diese über längeren Druck auf den Encoder, ausgewählt.

Kalibrierung:

Wenn die beiden Ringkerne exakt mit 30 Windungen bewickelt wurden und auch die Beschaltung der SMD-Dämpfungsglieder vor den AD8307 nach Beschreibung erfolgten, meint TF3LJ, dass damit eine Messgenauigkeit von +/- 1 dB erzielt werden sollte.

Eine Kalibrierung ist aber sinnvoll und kann im einfachsten Fall mit nur einer bekannten zugeführten Leistung, beispielsweise 10 W (+40 dBm) oder 100 W (+50 dBm) und Abschluss mit einer guten Dummyload erfolgen. Hierzu wird im Kalibriermodus einfach der Wert dieser bekannten zugeführten Leistung mit dem Encoder eingestellt und mit Tastendruck bestätigt. TF3LJ beschreibt diese Kalibrierung als ausreichend für die meisten Fälle.

Vorteilhaft ist natürlich die ebenfalls im Menü vorgesehene Kalibrierung mit zwei bekannten Leistungen. Zuerst

beispielsweise mit 100 W vom Transceiver und anschließend mit einem um 30–40 dB niedrigeren Wert, beispielsweise aus einem Messender, denn erst dadurch wird die tatsächliche Steigung der Gesamtkurve (dB/mV) und auch eine geänderte oder abweichende Ringkernbewicklung entsprechend berücksichtigt.

Die beiden beschriebenen Kalibrierungen setzen die Werte für die Vorwärtsrichtung und für die Reflektionsrichtung. Bei anschließender Umkehr der Tandemkoppleranschlüsse und neuerlicher Kalibrierung wird nur mehr der Wert für die Reflektionsrichtung kalibriert und erhöht dadurch die Genauigkeit der SWR-Anzeige. Bert OE6AMG hat für die Kalibrierung und deren Auswertung übrigens ein sehr schönes Programm geschrieben, welches er uns ebenfalls zur Verfügung stellt.

Welche Aufbaulösung die Leser dieses Beitrages auch wählen, es macht gewiss Spass ein solches Stationszubehör selbst anzufertigen und sich dazu modernster Technik zu bedienen.

Die vielen weiteren Details, Fotos, Printlayouts in größerer Abbildung, Stücklisten und Bezugsquellen, sowie das Hexfile für den Teensy würden den Umfang dieses Beitrages sprengen und stelle ich daher nach Anforderung per E-Mail gerne zur Verfügung.

TF3LJ beschreibt in seinem Originalprojekt auch die Variante mit OLED-Display.

Im Jänner 2017 entstand die Yahoo Mailingliste (Power_and_SWR_meter@yahoo.com) mit weiteren interessanten Realisierungsvarianten, beispielsweise von PD0LEW.

73, Harald
oe6gc@oevsv.at



„High Speed Telegraphy“ Wettbewerb in Esztergom – Österreichisches Team im Aufbau

Die Region 1 (Europa) der IARU (Internationaler Verband der Amateurfunkverbände) veranstaltet jährlich einen Telegrafiewettbewerb, bei dem sich Telegrafistinnen und Telegrafisten in verschiedenen Klassen im fehlerfreien Geben und Hören vergleichen. Der Wettbewerb nennt sich schlicht „High Speed Telegraphy (HST)“^[1] und findet alternierend als Weltmeisterschaft oder als regionale Meisterschaft statt.

In diesem Jahr findet die **HST vom 8. bis 12. September in Esztergom/Ungarn**^[2] statt, etwa 230 km von Wien entfernt. Eine Reihe von Amateurfunkverbänden entsendet regelmäßig eingespielte Teams, die absolute Spitzenergebnisse^[3] erzielen, mit denen normale Telegrafisten nicht wirklich mithalten können. Man kann aber auch mit dem olympischen Gedanken „Teilnahme ist alles“ mitmachen.

Die Nähe der Veranstaltung ist deswegen eine gute Gelegenheit, wieder einmal (nach etwa 20 Jahren) mit österreichischen Teilnehmern vertreten zu sein, internationale MeisterInnen kennenzulernen und zu probieren, ob man vielleicht selbst Spaß am weiteren Mitmachen findet.

Neben den telegrafischen Fähigkeiten gibt es folgende Randbedingungen zu beachten:

- die Nominierung muss vom Referat für Telegrafie des ÖVSV erfolgen,
- der Teilnehmer muss Mitglied des ÖVSV und im Besitz eines gültigen Rufzeichens sein,
- der Teilnehmer trägt die Kosten für Anreise und 3 bis 4 Tage Unterkunft im Tagungshotel,
- je nach Teilnehmerzahl ersetzt der ÖVSV maximal die Hälfte dieser Kosten (insgesamt stehen € 750,00 zur Verfügung),
- Bereitschaft für entsprechende Vorbereitung (zu Hause)

Um einen Überblick über euer Interesse zu bekommen, ersuchen wir um Anmeldung per E-Mail an oe1ebc@oevsv.at oder oe3lhb@oevsv.at, wenn möglich bis 6. März. Wir werden dann ein dem Interesse entsprechendes Vorgehen ausarbeiten.

Leider kann Ihr Telegrafie-Referent, OE3LHB, nicht selber teilnehmen, da er in der ersten Septemberhälfte nicht in Österreich weilt. So hat sich Dr. Ernst Buchberger, OE1EBC, bereit erklärt die Organisation und die Teamleitung zu übernehmen.

Wir hoffen beide, dass sich einige Telegrafisten angesprochen und auch herausgefordert fühlen. Telegrafie sollte man schon einigermaßen beherrschen, aber es ist klar, dass wir nicht in der Oberliga mitspielen werden. Telegrafisten sind in der Regel nette Leute und akzeptieren selbstverständlich auch Anfänger. InteressentInnen sollten sich daher nicht von den üblichen Spitzenergebnissen abschrecken lassen.

Der Wettbewerb

Der genaue Ablauf ist auf [1] oder [2] nachzulesen.

Es gibt die Klassen

- Youngster (Alter bis inkl. 16)
- Junior (Alter bis 21)
- normal (ohne Altersbeschränkung)
- Senior (Alter über 40)
- Senior Males (männlich, Alter über 50)

getrennt nach Frauen und Männer, ausgenommen die letzte Klasse.

Es gibt Tests in

- Aufnahmen von Buchstaben-, Ziffern- und Mischtext-Gruppen, handschriftlich oder mit Laptop
- Geben von Buchstaben-, Ziffern- und Mischtext-Gruppen mit eigener (elektronischer) Taste
- Amateurfunk-Fähigkeiten, d. i. das Erkennen von Rufzeichen mit dem Programm *RufzXP* und Abwicklung eines simulierten Contestbetriebs mit dem Programm *Morserunner*.

InteressentInnen mögen sich von der Komplexität der Anforderungen nicht abschrecken lassen. Wir helfen bei Unklarheiten und geben gegebenenfalls Empfehlungen, wo eine Teilnahme sinnvoll erscheint. Teilt uns aber bitte bei der Anmeldung euer Alter mit, eure durchschnittliche Telegrafie-Geschwindigkeit und eure Contesterfahrung.

Auch wenn ihr dieses Mal nicht teilnehmen könnt/wollt, aber grundsätzliches Interesse habt, teilt uns das bitte mit. Vielleicht gelingt es, eine langfristige Vorgangsweise zu starten.

hpe vl Interesse es awdh

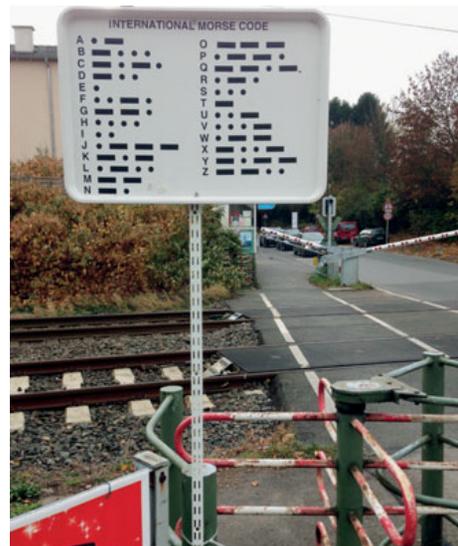
Ernst OE1EBC

Heinz OE3LHB, Referent für Telegrafie

[1] www.iaru-r1.org/index.php/hst/

[2] www.hst2017.org/en/

[3] www.hst2017.org/en/previous-results



CW lernen am Bahnschranken – wir finden, das ist eine hervorragende Idee, die gerne Nachahmung finden darf. :-)

Entdeckt von
Wolfgang Fritsche
DD2DF am
Bahnübergang in
Witten (Ruhr).



Antarktis: Alexander UA1OJL (im Bild) ist zwischen April 2017 und April 2018 unter dem Rufzeichen RI1ANO von der russischen Antarktis-Basis Bellinghausen (WAP RUS-01) auf King George Island (IOTA AN-010) auf den HF-Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON, OQRS via ClubLog und LotW (siehe auch QSL-Info).

Mitglieder des Peruano Radio Club of Peru sind noch bis zum 31. März unter dem Rufzeichen OA0MP von der Machu Picchu Antarktis Basis auf King George in den South Shetland Inseln (IOTA AN-010) hauptsächlich auf 40 und 20m in SSB aktiv. QSL via OA4O (siehe auch QSL-Info).

Alex RD1AV ist von Mitte Dezember 2016 bis Mitte Februar 2018 wieder unter dem Rufzeichen RI1ANC von der Vostok Station in der Antarktis aktiv. In seiner Freizeit möchte er auf allen Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv sein. QSL via RN1ON, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über das OQRS von ClubLog.

Daniel DL1SU ist bis Februar 2018 unter dem Rufzeichen DPOGVN (QSL via DL5EBE) von der deutschen Antarktis-basis Neumayer III aktiv.

Yath JG2MLI wird im Rahmen des 60. Jahrestages der Japanese Antarctic Research Expedition JARE bis 20. Januar 2018 unter dem Sonderrufzeichen 8J60JARE von der japanischen Polarforschungsstation Syowa auf East Ongul Island (IOTA AN-015) in seiner Freizeit aktiv sein. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 30–10m in SSB, CW, RTTY, PSK, JT9 und JT65. Zum Einsatz kommen je ein FTDX3000 und ein IC7100S mit jeweils 50 und 10W, eine 4el-Yagi für 20, 15 und 19m sowie ein Dipol für 30, 40, 17 und 12m. QSL via JARL QSL-Büro, LotW, eQSL oder direkt via JG2MLI. Direktkarten werden nicht vor April 2018 beantwortet! Yath wird auch regelmäßig sein Log in Club-log einspielen.

Alan MW0YCC ist bis April 2018 unter dem Rufzeichen VP8DPJ von der Rothera Research Station auf Adelaide Island (IOTA AN-001) aktiv. Alan ist der



Communication Manager der Station und wird von dort, und wahrscheinlich auch von anderen Stationen in der Antarktis, in den kommenden Monaten/Jahren aktiv sein. Momentan wird nur über eQSL bestätigt, QSL-Karten sind keine geplant.

Oleg ZS1OIN ist bis April 2017 von der Forschungsstation Molodyozhnaya unter dem Rufzeichen RI1ANA auf allen Bändern von 160–10m in SSB, VCW und digitalen Betriebsarten aktiv. Als Geräte stehen ein Yaesu FT-100MP, ein FT-840, Corsair du AL811H-Endstufe mit einem Kilowatt in Allband-Dipolantennen, eine V-Beam für 80 und 160m, eine Delta-Loop für 40m sowie einen Tribander für die oberen Bändern. QSL via Heimatrufzeichen, die Karten werden nach seiner Rückkehr beantwortet.

Nikolai (RW6ACM und ex RI1ANP) ist unter dem Rufzeichen RI1ANZ regelmäßig von der Progress Station hauptsächlich in CW aber auch in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON.

Alex (UA1PAW) und Oleg (UA1PBA/ZS1ANF) sind ebenfalls regelmäßig unter dem Rufzeichen RI1ANR von der Novo Runway Station (MNB-06) meist in CW aktiv. Auf den oberen Bändern kommt ein 3el-SteppIR zum Einsatz, für 160–30m eine 18m-Vertikalantenne. QSL via RK1PWA/ZS1ANF.

Dan ist von der LU4ZS-Station hauptsächlich in CW aktiv. Die Station befindet sich in der Marambio Basis auf Seymour Island (IOTA AN-013) und wird für die Antarktis gewertet. QSL via LU4DXU.



3D2r – Rotuma: Tony 3D2AG hat die für Ende Februar/Anfang März geplante Aktivität von Rotuma unter 3D2AG/p auf Ende März verschoben, was dann hoffentlich bereits nach der jährlichen Wirbelsturm-Saison liegt. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160–2m.

3Yb – Bouvet Island: Für Anfang 2018 ist unter dem Rufzeichen 3Y0Z eine Expedition nach Bouvet Island (IOTA AN-002) geplant. Das Team besteht zurzeit aus DJ9ZB, EY8MM, HK1R, K0IR, K4UEE, K9CT, LA6VM, N4GRN, N6HC, N9TK, NM1Y, PA5M, UA3AB, VA7DX, VE7CT, W0GJ, W6IZT, W8HC und WB9Z. Es ist geplant, auf allen Bändern in allen gängigen Betriebsarten mit den besten Antennen, Transceivern und Endstufen zu arbeiten. Ein Aufenthalt von ca. 3 Wochen, abhängig vom Wetter, ist geplant. Unter www.bouvetdx.org findet man aktuelle Neuigkeiten. QSL via Bob N20O.

4S – Sri Lanka: Peter DC0KK ist bis zum 1. April wieder unter dem Rufzeichen 4S7KKG von Sri Lanka (IOTA AS-003) in digitalen Betriebsarten und CW aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über das OQRS von ClubLog.

5H – Tanzania: Maurizio IK2GZU wird von 14. März bis 12. April wieder im neuen Krankenhaus und Waisenhaus „Mission Ilembula“ arbeiten. Er plant, in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen 5H3MB mit seinem FT-100 sowie mit dem Transceiver und der Antenne der Mission (ein Kenwood TS-850 und ein fix nach Europa ausgerichteter 3el-Beam für 20, 15 und 10m) zu arbeiten. Er wird zusätzlich noch eine

Vertikalantenne oder einen Dipol für die anderen Bänder aufbauen. QSL via IK2GZU, direkt oder über das Büro sowie LotW nach seiner Rückkehr. Weitere Informationen und ein Online-Log findet man unter <http://www.buffolipm.it/5h/LOG%20ONLINE.htm>.

5U – Niger: Yves F5PRU ist die nächsten Monate unter dem Rufzeichen 5U7RK auf allen Bändern von 80–10m in CW und SSB aktiv. QSL wahlweise direkt oder über das Büro via F5PRU sowie über ClubLog OQRS, LotW und eQSL.

Antonio EA5RM ist von 8.–21. März mit einem 12-köpfigen internationalen Team bestehend aus EA2RY, EA1SA, E5KM, EA5RM, EA7AJR, EA7KW, F9IE, HK6F, IK5RUN, IN3ZNR und K3LP unter dem Rufzeichen 5U5R auf allen HF-Bändern inklusive 60m (5360 kHz) mit zumindest 4 Stationen in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1824, 3524, 5360, 7004, 10104, 14024, 18074, 21024, 24894 und 28024 kHz

SSB: 1845, 3780, 5360, 7065/7160, 14195, 18145, 21295, 24945 und 28495 kHz

RTTY: 10140, 14080, 18100 und 21080 kHz

QSL via EA5RM und LotW, eine Logsuche sowie ein OQRS wird es unter www.dxfriends.com/5u5r geben.

5X – Uganda: Jonathan KK7PW ist von 21. Februar bis 7. März unter dem Rufzeichen 5X10 aus Uganda auf 20, 15 und 10m in CW, SSB WSPR und eventuell JT65 hauptsächlich in seinen Morgen- und Abendstunden aktiv. QSL via EA5GL.

8P – Barbados:

Chuck KG9N ist von 22. Februar bis 7. März unter dem Rufzeichen 8P9AL von Barbados aktiv. Chuck arbeitet mit einem Icom IC-7000 in eine Vertikalantenne. QSL via Heimatrufzeichen.

Bob G3PJT ist von 7.–13. März unter dem Rufzeichen 8P9IF von Barbados (IOTA NA-021) hauptsächlich in CW aktiv, wobei eine Teilnahme am RSGB

Commonwealth Contest (BERU) am 11./12. März geplant ist. Außerhalb des Contest möchte Bob urlaubsmäßig hauptsächlich auf 30, 17 und 12 arbeiten. QSL via ClubLog OQRS.

9H – Malta: Anlässlich der maltesischen EU-Präsidentschaft ist von Januar bis Juni das Sonderrufzeichen 9H2017EU aktiv. QSL nur direkt via 9J1SP.

9M – Spratly: Hrane YT1AD und ein großes Team bestehend aus AD6E, DU1UD, HL5FUA, K6MKF, K6SZR, K9JM, N6TQS, VK3FY, VK3GK, YT3W, ZL3WW und mehreren Amateuren aus 9M6 sind für 8–10 Tage in der ersten Dezemberhälfte unter dem Rufzeichen 9M0W von Layang Layang in den Spratly Inseln (IOTA AS-051) aktiv. Weitere Details gibt es in den kommenden Ausgaben der QSP.

9N – Nepal: 12 Mitglieder der neu gegründeten EI DX Group – EI2II, EI2JD, EI2KM, EI4GZB, EI5GM, EI5IQ, EI5IX, EI6FR, EI9FBB, EI9HQ, EI9HX und EI9KF – sind von 8.–20. März unter dem Rufzeichen 9N7EI auf allen Bändern von 80–10m mit insgesamt 5 Stationen aus 5600m ASL aktiv. Das QTH befindet sich ca. 30km außerhalb von Kathmandu, in einem ruhigen Vorort. Zum Einsatz kommen 6x Icom IC-7300, 4x Acom 1010 Endstufen, 3x SP7UDX Hex-Beams, 1x WARC Spiderbeam, 1x 30m Vertikal, 1x 40m Vertikal, 1x 80m Vertikal, DuneStar Bandfilter, etc. QSL via M0OXO OQRS (www.m0oxo.com/oqrs/). Das Log wird auch in LotW eingespielt.



9X – Rwanda: Harald DF2WO ist von 3. Februar bis 11. März unter dem Rufzeichen 9X2AW (und nicht wie angekündigt unter 9XB954) hauptsächlich in digitalen Betriebsarten (PSK31, JT65 und RTTY) sowie QRS CW aktiv. QSL via M0OXO OQRS (www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php).



A2 – Botswana: Ein britisches Team ist von 25. April bis 6. Mai unter dem Rufzeichen A25UK auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, RTTY und PSK aktiv. Unter den Operators sind Nobby G0VJG, Nick G4FAL, Giles M0TGV, Tony G4LDL und Ed GM0WED. QSL via M0OXO OQRS (www.m0oxo.com/oqrs/).

A3 – Tonga: Hiro JA6WFM ist bis Ende 2017 unter dem Rufzeichen A31MM von Nuku'alofa, der Hauptstadt von Tonga (IOTA OC-039), auf allen Bändern von 160–6m aktiv. Er verwendet einen Kenwood TS-480 und eine Langdrahtantenne, auf 15m eine HB9CV sowie einen 4el 6m-Beam. QSL via EA5GL sowie LotW.

C9 – Mozambique: Johannes PD0JBH ist bis März 2017 unter dem Rufzeichen C91PA aus Maputo aktiv. QSL-Details werden vom Operator gegeben, Kontakte werden jedoch auch über LotW bestätigt.

CT9 – Madeira: Rosel DL3KWR und Hardy DL3KWF sind unter CT9/Heimatrufzeichen von 9. März bis 5. April aus Madeira (IOTA AF-014) hauptsächlich in CW schwerpunktmäßig auf 30, 17 und 12m nach 16.00 UTC aktiv. Sie haben auch eine Genehmigung für 60m und planen, später an ihren Abenden auf diesem Band aktiv zu sein. QSL via Heimatrufzeichen, bevorzugt über das Büro, LotW und eQSL.

DL – Deutschland: Die Sonderrufzeichen DR500MLE, DR1517LU, DR5LUTHER, DC500LS, DM5LUTHER und DL500ML sind anlässlich des 500. Jahrestages der protestantischen Reformation (31. Oktober 1517) durch Martin Luther bis zum Jahresende aktiv.

DU – Philippinen: Jacek SP5APW ist von 9.–16. Mai unter dem Rufzeichen DU9/SP5APW von Siargao Island (IOTA OC-235) auf allen Bändern von

40–10m aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.



Andre HB9BAJ ist bis Mai 2017 wieder unter dem Rufzeichen DU1/HB9BAJ aktiv, weitere Details sind momentan nicht bekannt. QSL via Heimatrufzeichen (siehe auch QSL-Info).

E5s – South Cook Islands: Doug W6HB, Bruce KG7MXL und Marilyn KI7DLK sind 2017 bei E51AND, E51JD und E51BQ auf Rarotonga zu Besuch. Doug möchte unter seinem Rufzeichen E51DLD urlaubsmäßig auf allen HF-Bändern im Zeitraum von 28. April bis 13. Mai aktiv sein.

FG – Guadeloupe: Philippe F1DUZ ist von 24. Februar bis 26. März unter dem Rufzeichen FG4KH von Guadeloupe auf dem HF-Bändern in SSB sowie JT65B auf 2m EME aktiv. QSL via F1DUZ, wahlweise direkt oder über das Büro (siehe auch QSL-Info).

FS – St. Martin: David F8AAN ist von 17. Februar bis 10. März wieder unter dem Rufzeichen FS/F8AAN aus St. Martin (IOTA NA-105) urlaubsmäßig auf allen Bändern von 40–10m nur in CW aktiv. QSL nur direkt via Heimatrufzeichen sowie via LotW, ClubLog und eQSL.

FY – Französi Guyana: Gerard F6CKD ist bis zum 28. März wieder unter dem Rufzeichen FY/F6CKD auf allen Bändern von 40–15m in SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen (siehe QSL-Info).



H44 – Solomon Islands: Bernhard DL2GAC befindet sich seit Anfang November auf Guadalcanal (IOTA OC-047) und ist noch bis Ende Mai unter dem Rufzeichen H44MS aktiv. Er arbeitet nur in SSB wobei auf 160 und 80m eine

SAMS – Swiss Antenna Matching System

Die ferngesteuerten Antennen-Anpasssysteme **SAMS** eignen sich zur Anpassung nahezu aller Antennenformen. Ob symmetrisch oder unsymmetrisch. **SAMS** bedient bis zu 4 Antennen und kommuniziert mit bis zu 2 Transceivern. Ein weiterer Anpassbereich und bis zu vier weitere zuschaltbare Funktionen ermöglichen eine Flexibilität, die ihresgleichen sucht.



SAMS – Schweizer Präzision für Antennenanpassung im Sende- und Empfangsbetrieb

HEINZ BOLLI AG Heinz Bolli, HB9KOF

Elektronik | Automation | Nachrichtentechnik

Rüthofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen / SCHWEIZ

Tel. +41 71 335 0720 · E-Mail: heinz.bolli@hbag.ch

Ausführliche Informationen unter: www.hbag.ch



Vertikalantenne zum Einsatz kommt, die H44GC zurückgelassen hat, auf 40m ein Inverted Dipol sowie auf 20–10m ein 4el-Beam. Der lokale Lärmpegel ist sehr hoch und Bernhard sucht nach einem besseren Standort ausserhalb der Hauptstadt Honiara. QSL via DL2GAC, wahlweise direkt oder über das Büro.

HB0 – Liechtenstein: Mitglieder der Stirling District Amateur Radio Society (GM6NX) und der GMDX Group sind von 1.–6. Juni unter dem Rufzeichen HB0/GM4UYE auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via M0OXO OQRS (www.m0oxo.com/oqrs/).

HK0 – San Andres Island: Will AA4NC ist von 12. Februar bis 8. März unter dem Rufzeichen 5K0N von San Andres Island (IOTA NA-033) in CW, RTTY und SSB aktiv wobei auch eine Teilnahme am ARRL DX CW und ARR DX SSB Contest zusammen mit dem 5J0NA-Team geplant ist. QSL via LotW sowie direkt via AA4NC (siehe auch QSL-Info).

J3 – Grenada: Franz OE2SNL ist von 18. bis 29. März unter dem Rufzeichen J3/OE2SNL auf allen HF-Bändern aktiv, wobei er schwerpunktmäßig auf den unteren Bändern in RTTY und CW aktiv sein wird. Wie immer wird Franz ein offenes

Ohr für OE-Stationen haben. QSL via Heimatrufzeichen.

JD1 – Ogasawara: Makoto JI5RPT ist von 7.–10. März wieder unter dem Rufzeichen JD1BLY von Chichijima, Ogasawara (IOTA AS-031) auf allen Bändern von 160–10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, direkt oder über das Büro. Eine Logbuchsuche gibt es über ClubLog.



KH2 – Guam: Santos EA4AK ist von 29. März bis 17. April unter dem Rufzeichen AH2P von Guam (IOTA OC-026) auf den HF-Bändern aktiv. Er plant, auf den Bändern und in den Betriebsarten aktiv zu werden, die am meisten benötigt werden. QSL via LotW, eQSL und dem OQRS von ClubLog. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die restlichen QSL-Karten automatisch über das Büro verschickt. Bitte keine direkten Karten via AH2P oder EA4AK!

Antonio EA5BY ist von 29. März bis 10. April unter dem Rufzeichen KH2BY auf allen Bändern von 80–6m (inklusive 60m). QSL via EA5BY, wahlweise direkt, über das Büro, OQRS via ClubLog oder LotW.



KH6 – Hawaii: Andy VE7AHA ist bis 11. März unter dem Rufzeichen KH6/VE7AHA von Big Island aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

P4 – Aruba: Lee K3DMG ist bis Mitte März urlaubsmäßig auf Aruba und wird zwischendurch (wenn er nicht schnorcheln geht oder am Strand liegt) unter dem Rufzeichen K3DMG/P4 auf allen Bändern von 80–10 m hauptsächlich in digitalen Betriebsarten mit einem IC-7300 und EFHW-Antenne arbeiten. QSL nur über LotW, keine gedruckten QSL-Karten!

PJ7 – St. Maarten: Tom AA9A berichtet, dass die nächste Aktivität unter dem Rufzeichen PJ7AA von St. Maarten in der Zeit von 15. Februar bis 17. März geplant ist. QSL via AA9A und LotW.

PY0F – Fernando de Noronha: Erwin PY2QI ist von 15.–21. Februar unter dem Rufzeichen PY2QI/PY0F von Fernando de Noronha (IOTA SA-003) auf allen Bändern von 40–10 m in CW aktiv. QSL nur direkt via Heimatrufzeichen.

T8 – Palau: JI6IHG/T88IH, JA7WFT/T88FT und JM1LRA/T88TA sind von 13.–20. April auf allen Bändern von 260–6 m in CW, SSB, JT65 und JT9 aus dem VIP Guest Hotel auf Koror aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

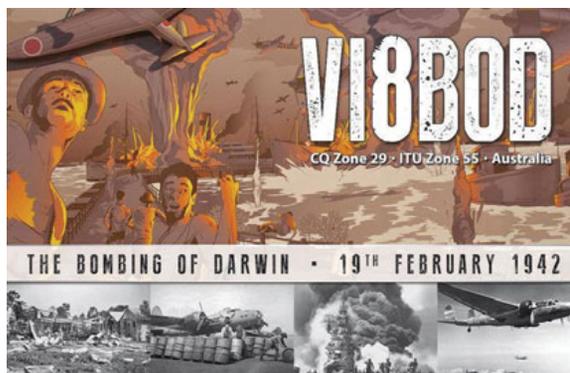
TU – Cote d'Ivoire: Ein großes Team bestehend aus Mitgliedern des Radio Club de Provins (F6KOP) ist von 9.–19. März aus Grand Bassam unter dem Rufzeichen TU7C auf allen Bändern von 160–6 m in CW, SSB, RTTY und PSK mit 5 Stationen aktiv. QSL über das OQRS-System von ClubLog sowie über LotW. Traditionelle QSL-Karten (direkt oder Büro) können an F1ULQ geschickt werden.



V3 – Belize: Paul VE3AXT ist bis zum 7. März wieder unter dem Rufzeichen V31AX aus Corozal in Belize aktiv. QSL über das OQRS-System von M0URX (www.m0urx.com/oqrs/logsearch.php).

V7 – Marshall Inseln: Die geplante Aktivität unter dem Rufzeichen V73XG von 5.–13. April (siehe Februar-Ausgabe der QSP) wird auf Mai verschoben, ein genauer Termin liegt noch nicht fest.

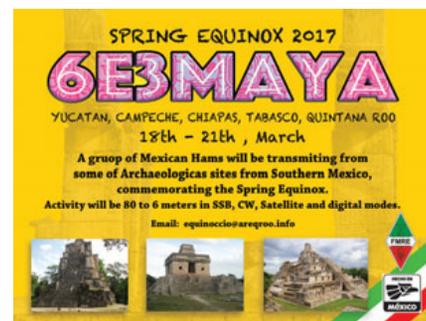
VK – Australien: Mitglieder des Darwin Amateur Radio Club sind von 18. Februar bis 28. März unter dem Rufzeichen V18BOD anlässlich des 75. Jahrestages der Bombardierung von Darwin im II. Weltkrieg aktiv. QSL via M0URX OQRS (www.m0urx.com/oqrs/), für Direkt- und Büroarten.



V2 – Antigua: Babs DL7AFS und Lothar DJ7ZG sind von 28. Februar bis 26. März wieder unter dem Rufzeichen V21ZG aus Antigua (IOTA NA-100) urlaubsmäßig auf allen Bändern von 80–6 m (inklusive 60 m) hauptsächlich in SSB, RTTY, PSK und SSTV aktiv. QSL direkt via DL7AFS, OQRS via ClubLog oder LotW.

VP6 – Pitcairn: Uwe DJ9HX, Ernö DK2AMM, Hans DL6JGN und Ronald PA3EWP sind von 16. Februar bis 5. März 2017 auf allen Bändern von 160–10 m in CW, SSB und RTTY von Pitcairn Island (IOTA OC-044) mit zwei Stationen unter dem Rufzeichen VP6EU aktiv. Aktuelle Informationen findet man auch unter www.pitcairn2017.de. QSL via DK2AMM, wahlweise direkt oder über das Büro, sowie LotW und OQRS via ClubLog.

XE – Mexico: Anlässlich der Frühjahrs-Tagundnachtgleiche, die in der Maya-Kultur ein wichtiges Datum war,



wird eine Gruppe von Amateuren von 18.–21. März unter dem Rufzeichen 6E3MAYA von verschiedenen archäologischen Maya-Fundorten in den Staaten Yucatan, Campeche, Tabasco, Chiapas und Quintana Roo auf allen Bändern von 80–6 m in SSB, CW, digitalen Betriebsarten sowie Satellitenfunk aktiv sein. QSL via XE3N und LotW (siehe auch QSL-Info).

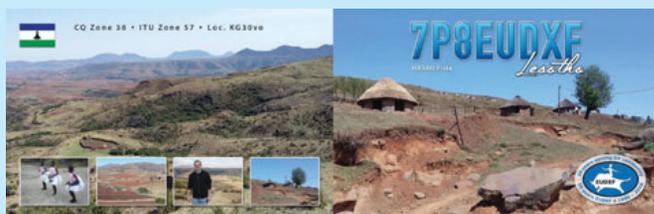
ZF – Cayman Islands: Royce KE5TC ist von 20.–27. März unter dem Rufzeichen ZF2TC von Grand Cayman Island (IOTA NA-016) urlaubsmäßig auf den HF-Bändern in SSB und langsamem CW aktiv. QSL via Heimatrufzeichen (siehe QSL-Info).

AI KZ3AB ist von 29. April bis 6. Mai unter dem Rufzeichen ZF2AB wieder von den Cayman Inseln aktiv. QSL via WA3EOP.

ZS8 – Prince Edward & Marion Island: David ZS1BCE ist von Dezember 2016 bis Mai 2018 auf den HF-Bändern in SSB und digitalen Betriebsarten von Marion Island (IOTA AF-021) unter dem Rufzeichen ZS8Z aktiv. Seine Aktivität hat sich ein wenig verzögert, er sollte aber jetzt bereits zu arbeiten sein. QSL nur direkt via ZS1LS.

DX-Kalender März

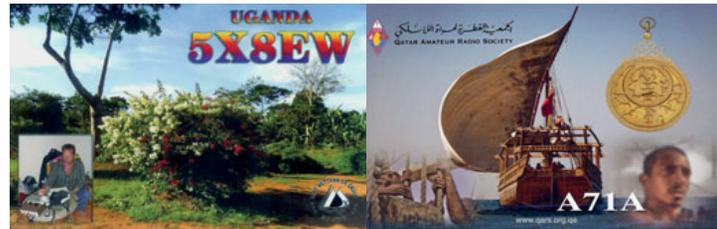
bis März	C91PA , Mozambique
bis März	RI1AND , Basis Novolazarevskaya, Antarktis
bis März	KC4/N2TA , Basis Novolazarevskaya, Antarktis
bis März	RI1ANA , Basis Molodezhnaya, Antarktis
bis 1. März	XK150YUKON , Canada, Sonderrufzeichen
bis 5. März	6W2SC , Senegal und J5UAP, Guinea-Bissau
bis 9. März	FG/F6ITD und T07D , Guadeloupe, IOTA NA-102
bis 15. März	JG8NQJ/JD1 , Minami Torishima, IOTA OC-073
bis 17. März	J79XBI , Dominica, IOTA NA-101
bis 31. März	OR100LCI , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. März	OA0MP , Machu Pichu Base, South Shetland Islands, IOTA AN-010
bis 31. März	HF8000 , Polen, Sonderrufzeichen
bis April	VY0ERC , Canada, Ellesmere Island, IOTA NA-008
bis 1. April	4S7KKG , Sri Lanka, IOTA AS-003
bis 20. April	R1336FO , R680FBO, Kaliningrad, Sonderrufzeichen
bis 24. April	HR5/F2JD , Honduras
bis 30. April	6E0C , Mexico, Sonderrufzeichen
bis 30. April	CE2LML und XR2K , Chile
bis 10. Mai	H44MS , Solomon Islands
bis 31. Mai	DLOPOLIO , Sonderrufzeichen
bis 30. Juni	9H2017EU , Malta, Sonderrufzeichen
bis 31. Aug.	HG17EYOF , Ungarn, Sonderrufzeichen
bis 12. Sept.	HG14HST , Ungarn, Sonderrufzeichen
bis 12. Okt.	DFOWRTC , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dez.	8J1RL und 8J60JARE , Ongul Island, IOTA AN-015, Antarktis
bis Feb. 2018	RI1ANC , Vostok Station, Antarktis
bis April 2018	VP8DPJ , Adelaide Island, IOTA AN-001, Antarktis
Dez.-Jan. 2018	DPOGVN , Neumayer III Station, Antarktis
Dezember	H44QQ , New Georgia Islands, IOTA OC-149
Dezember	V73NS , Kwajalein, Marshall Islands, IOTA OC-028
bis 31. Dez.	ZS8Z , Marion Island, IOTA AF-021
3. Feb.-11. März	9X2AW , Rwanda
12. Feb.-8. März	5K0N , San Andres Island, IOTA NA-033
13. Feb.-29. März	5J0NA , San Andres Island, IOTA NA-033
15. Feb.-17. März	PJ7AA , Sint Maarten
16. Feb.-5. März	VP6EU , Pitcairn Island, IOTA OC-044
17. Feb.-10. März	FS/F8AAN , Saint Martin, IOTA NA-105
20. Feb.-3. März	TX5T , Raivavae, IOTA OC-114, Austral Islands
21. Feb.-7. März	5X10 , Uganda
22. Feb.-7. März	8P9AL , Barbados
24. Feb.-26. März	FG4KH , Guadeloupe, IOTA NA-102
26. Feb.-4. März	VE100VIMY/VE9 , Canada, New Brunswick, Sonderrufzeichen
1.-5. März	RT9K/9 , Helland-Hansen Island, IOTA AS-054
1.-31. März	LZ303MA , Bulgarien, Sonderrufzeichen
1. März-1. April	PJ2/PA0VDV , Curacao, IOTA SA-099
5.-11. März	VE100VIMY/VO1 , Canada, Newfoundland & Labrador, Sonderrufzeichen
6.-9. März	RT9K/9 , Tyrtoev Island, IOTA AS-121
7.-10. März	JD1BLY , Chichijima, Ogasawara, IOTA AS-031
7.-31. März	9G5X , Ghana
8.-11. März	HL4/JA8COE , Cheju Island, IOTA AS-026
8.-13. März	XR5M , Mocha Island, IOTA SA-061
8.-20. März	9N7EI , Nepal
9.-19. März	TU7C , Cote d'Ivoire
9.-20. März	5U5R , Niger



9. März-5. April	CT9/DL3KWR und CT9/DL3KWF , Madeira, IOTA AF-014
10.-14. März	RT9K/9 , Nansen Island, IOTA AS-104
12.-18. März	VE100VIMY/VY1 , Canada, Yukon, Sonderrufzeichen
15.-22. März	EA9/DJ6TF , EA9/DL7DF , EA9/DL7UFN , EA9/DL7UFR , Melilla
16.-20. März	RT9K/9 , Scott Hansen Islands, IOTA AS-068
18.-21. März	6E3MAYA , Mexico, Sonderrufzeichen
19.-25. März	VE100VIMY/VE8 , Canada, Northern Territories, Sonderrufzeichen
25.-26. März	XF2L , Isla Los Lobos, Mexico, IOTA NA-221
25.-30. März	VE100VIMY/VO2 , Canada, Newfoundland & Labrador, Sonderrufzeichen
März	6W7SS , Senegal
März	JW2US , Hopen Island, Svalbard, IOTA EU-063
März	RT9K/9 , IOTA AS-054, AS-068, AS-104, AS-121
1.-30. April	LZ303SA , Bulgarien, Sonderrufzeichen
7.-17. April	R71RRC , Arakamchechen Island, IOTA AS-071
21.-28. April	GS0NWM , Isle of Mull, IOTA EU-008
22.-23. April	VK5CE/7 , Bruny Island, IOTA OC-233
29. April-6. Mai	ZF2AB , Cayman Islands
April	6W7SS , Senegal
April	JW2US , Hopen Island, Svalbard, IOTA EU-063
1.-31. Mai	LZ395SG , Bulgarien, Sonderrufzeichen
6.-16. Mai	DU9/SP5APW , Siargao Island, IOTA OC-235
15.-25. Mai	VK9MAV , Marion Reef, Australien, IOTA OC-267
27.-28. Mai	XF2L , Isla de Lobos, Mexico, IOTA NA-221
Mai	JW2US , Hopen Island, Svalbard, IOTA EU-063
1.-30. Juni	LZ121SBS , Bulgarien, Sonderrufzeichen
1.-6. Juni	HBO/GM4UYE , Liechtenstein
1.-31. Juli	LZ284SKD , Bulgarien, Sonderrufzeichen
5.-13. Juli	RI0Z , Beringa, Komandorskiye Islands, IOTA AS-039
20.-24. Juli	RI0C , Iony Island, Russland, IOTA AS-069
21.-24. Juli	YC9MLL , Flores Island, IOTA OC-151
24.-31. Juli	RIOLI , Medvezh'i Islands, IOTA AS-022
29.-30. Juli	XF2L , Isla de Enmedio, Mexico, IOTA NA-224
Juli	YC9MLL , Flores Island, Indonesien, IOTA OC-151
1.-31. August	LZ55UPB , Bulgarien, Sonderrufzeichen
19.-20. August	XF2L , Isla de Sacrificios, Mexico, IOTA NA-224
August	RA70AA , Gusmp Island, IOTA AS-070
1.-30. September	LZ100SK , Bulgarien, Sonderrufzeichen
1.-31. Oktober	LZ251MKP , Bulgarien, Sonderrufzeichen
2.-10. Oktober	VK9XI , Christmas Island, IOTA OC-002
12.-16. Oktober	VK5CE/8 , North Island, Australien, IOTA OC-198
1.-30. November	LZ307MU , Bulgarien, Sonderrufzeichen
November	VK9M , Mellish Reef, IOTA OC-072
1.-31. Dezember	LZ710SG , Bulgarien, Sonderrufzeichen
Dezember	9M0W , Spratly Islands, IOTA AS-051
1.-20. Jan. 2018	8J1RL und 8J60JARE , Ongul Island, Antarktis, IOTA NA-015
1. Jan.-30. Apr. 18 2018	ZS8Z , Marion Island, IOTA AF-021
	3Y0Z , Bouvet Island

IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel,
Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgbiota.org/> erreichbar.

Die Log-Daten vom IOTA Contest 2016 wurden in die IOTA-Datenbank eingespielt und sind ab sofort für Diplomanträge verfügbar!

Teilnehmer in einem IOTA-Contest nach 2003 können bestätigte Kontakte für die IOTA-Diplome werten lassen, ohne eine QSL-Karte einreichen zu müssen. Dazu müssen beide Stationen ihr Log hochgeladen haben.

Seit dem 1. Januar 2017 werden die IOTA-Prüfgebühren von GBP 0,09 auf GBP 0,12 je QSL erhöht. Die Mindestgebühr für jeden Antrag erhöht sich von GBP 9,00 auf GBP 12,00, wobei die Gebühren für Erstanträge (bis 110 QSLs), Diplome und Zusatzschilder offensichtlich unverändert bleiben. Plaketten und Trophies können erst ab dem 1. Januar wieder bestellt werden.

Die folgenden IOTA-DXPeditionen haben ausreichende Dokumente eingereicht und werden daher für das IOTA-Programm anerkannt:

AF-045 6V1IS/p Ngor Island

16.00z, 10. November –
9.00z 12. November

AF-045 6V1IS/p Goree Island

21.00z 12. November –
13.00z 14. November

Aktivitäten:

Arcic Legends Die Expedition selbst startet am 14. Februar, die ersten IOTA-Aktivitäten sind jedoch erst ab Anfang März zu erwarten. Folgende Aktivitäten sind unter dem Rufzeichen RT9K/9 geplant:

1.–5. März

AS-054 Helland-Hansen Island

6.–9. März

AS-121 Tyrto Island

10.–14. März

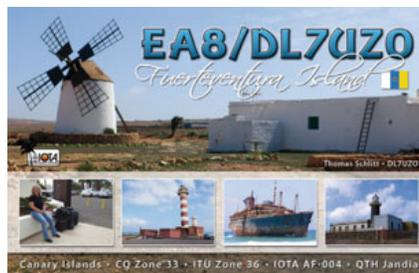
AS-104 Nansen Island

16.–20. März

AS-068 Scott Hansen Island

Die genauen Daten hängen von den Wetter- und Eiskonditionen ab. Es ist geplant, mit jeweils 3 Stationen auf allen Bändern von 40–10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv zu sein. QSL für alle Aktivitäten via RX9KM, wobei vier unterschiedliche ClubLog-Einträge bereits angelegt wurden. Das OQRS-System wird nach den entsprechenden Aktivitäten aktiviert. Wer will, kann die Expedition auch über das Internet unter der URL http://yanaorgo.ru/s/02_17/page-18.html verfolgen.

AF-004 Thomas DL7UZO ist von 25. Februar bis 11. März unter dem Rufzeichen EA8/DL7UZO von Fuerteventura aktiv. Geplant sind Aktivitäten aus drei EA-WFF Gebieten sowie von 4–5 Leuchttürmen. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.



AS-026 Taka JA8COE ist von 8.–11. März unter dem Rufzeichen HL4/JA8COE von Cheju Island auf allen Bändern von 40–17m in CW, RTTY und SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über das OQRS von ClubLog.

AS-071 Aleksandr RA3AV, Yuri UA0KBG und Victor UA3AKo, Mitglieder des Russian Robinson Clubs, sind für



5–7 Tage zwischen dem 7. und 17. April unter dem Rufzeichen R71RCC von Arakamchechen Island (RRA RR-12-02, RDA CK-06, WWFF RFF-165 sowie neu für RLHA und WLOTA) auf 40, 30, 10 und 17m in CW und SSB aktiv. Das genaue Datum hängt von den regionalen Wetterkonditionen ab. Gearbeitet wird mit zwei Elecraft K3 und zwei 500W-Endstufen, als Antennen kommen eine 4-Square für 20m, ein Phased Array für 30m sowie je eine GP für 17 und 40m zum Einsatz. Diese Inselgruppe wurde bisher nur von 6,1% der IOTA-Aktivisten gearbeitet, die letzte Aktivität war vor mehr als 25 Jahren 1991! QSL via UA3AKO, direkt oder über das Büro sowie über das OQRS von ClubLog.

EU-124 Mitglieder des Virtual Amateur Radio Club (VARC) in Kent sind von 30. April bis 6. Mai unter dem Rufzeichen MCOVRC von der Insel Ynys Gybi (Holy Island) auf allen Bändern von 80–10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Gearbeitet wird mit einem FT3000, FT450 und 2 FT991 sowie drei 400W-Endstufen, als Antennen kommen Tribander, ein 40m- und 80m-Dipol, 2 Vertikaldipole, eine 20m Sloper und ein 2m-Beam (für den 2m UKAC Contest) zum Einsatz. QSL via eQSL.

NA-041 Mikhail VE7ACN ist von 8.–20. März unter dem Rufzeichen KL7/VE7ACN von der Insel Prince of Wales schwerpunktmäßig auf 160, 80 und 30m hauptsächlich auf den IOTA-Frequenzen aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, direkt oder über das Büro, sowie über das OQRS von ClubLog.

NA-061 Nach seiner Aktivität von Prince of Wales ist Mikhail von 21.–26. März von Kaien Island (CISA BC-005)

auf den üblichen IOTA-Frequenzen aktiv. QSL wahlweise direkt, über das Büro und über das OQRS von ClubLog.

NA-221 XF2L plant, im CQ WW WPX SSB Contest (25./26. März) und im CQ WW WOX CW Contest (27./28. Mai) von der Isla de Lobos aktiv zu sein. QSL via XE1SOV.

OC-177 Ein großes indonesisches Team ist von 20.–27. März unter dem Rufzeichen YE0S von Sebira auf allen Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via ClubLog

OQRS, direkt oder über das Büro (siehe auch QSL-Info).

OC-233 Craig VK5CE ist von 22.–23. April unter dem Rufzeichen VK5CE/7 von Bruny Island auf 40m, 20m und 17m in SSB sowie auf 30m in PSK63 aktiv. QSL via OQRS ClubLog sowie auch traditionell via VK5CE für Büro- und Direktkarten (siehe QSL-Info). Büro-karten werden frühestens 12 Monate nach der Aktivierung beantwortet.

SA-028 Martin LU9EFO, Fabio PU2KBD und Ricardson PU7TDX sind

von 24.–26. März unter PY2/LU9EFO, PU2KBD/p und PU7TDX/p von San Sebastiao Island auf den HF-Bändern in SSB aktiv. QSL direkt via F4BHW und via LU9EFO über das Büro.

SA-061 Mitglieder des Radio Club de los Andes und der North Patagonia DX Group sind von 8.–13. März unter dem Rufzeichen XR5M von der chilenischen Insel Mocha in SSB und CW auf den HF-Bändern sowie 6m aktiv. QSL via IK2DUW und LotW (siehe auch QSL-Info).

QSL-Info

3XY3D	F50ZC, Alain Rebondy, 4 Rue des Violettes, F-49260 Breze, France
5C27UA	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, E-21110 Aljaraque-Huelva, Spain
5KON	AA4NC, William Roberts Jr., 8104 Lawdraker Rd, Apex, NC 27502, USA
6E3MAYA	XE3N, Gonzalo Lopez Jara, PO Box 44, Playa del Carmen, Q. Roo 77710, Mexico
9M4LI	9W2NDQ, Nazari Samsudin, 35A Jalan Halaman 3, Taman Halaman, 68000 Ampang, Selangor, Malaysia
9Q6AL	DF9TA, Konrad Mayer, Gerda-Krüger-Nieland Str. 68, D-76149 Karlsruhe, Deutschland
CE0Y/DF8AN	DF8AN, Michael Nörtemann, Neustadt 18, D-37154 Northeim, Deutschland
CE0Z/DF8AN	DF8AN, Michael Nörtemann, Neustadt 18, D-37154 Northeim, Deutschland
DPOGVN	DL5EBE, Dominik Weiel, Kirchweg 13, D-49356 Diepholz, Deutschland
E51PT	N7BX, Melanie R. Bishop, 881 414 White Birch Lane, Williston VT 05495, USA
FG4KH	F1DUZ, Philippe Levron, Malvaux, F-49570 Montjean-sur-Loire, France
FY/F6CKD	F6CKD, Gérard Delepine, 8 rue de Dax, F-44800 Saint Herblain, France
H44LG	JE1LGY, Masao Saito, 1-4-11 Ikegami Yokosuka, Kanagawa 238-0035, Japan
H74B	EA3BT, Josep Gibert del Pino, Col-Legi 1, E-08800 Vilanova I la Geltru (BCN), Spain
HC1MD	K8LJG, John Kroll, 3528 Craig Drive, Flint MI 48506, USA
HI1UD	W2CCW, Charles C. Weber Jr, 240 Montclair Rd South, Barnegat NJ 08005, USA
HR5/F2JD	F6AJA, Jean Michel Duthilleul, 515 Rue du Petit Hem, F-59870 Bouvignies, France
J79USA	N4USA, FAIRS, P.O. Box 179, Floyd VA 24091, USA
KC4/N2TA	Russian Speaking Radio Club, PO Box 715, Brooklyn, NY 1230, USA
KG4AW	KG9LB, Jimmy D Stonecipher, 1132 Eagle Way, Virginia Beach, VA 23456, USA
KG4WV	William Verebely Jr., 2200-F Dunbarton Dr., Chesapeake, VA 23325, USA
KG4ZK	W4ZYT, Donald F Lynch, 1517 West Little Neck Road, Virginia Beach, VA 23452, USA
OA0MP	OA40, Radio Club Peruano, PO Box 538, Lima 100, Peru



P40LE	K2LE, Andrew Bodony, 41 Evergreen Circle, Manhasset, NY 11030-3934, USA
PJ7AA	AA9A, Thomas J Harke Sr., N5200 Deer Run Trail, De Pere, WI 54115, USA
R1336FO	R2FBO, Dmitry A. Ivanov, ul. Lipovskaya d. 7, pos. Lipovka, Chernyakhovsky r-n, Kaliningradskaya obl., 238151, Russia
RI1ANO	RN10N, Alexei V Kuz'menko, P.O. Box 599, 163000 Arkhangelsk, Russia
SU9JG	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, C/ Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
TC4LOVE	TA3X, Nuri Boylu, PO Box 976 Pasaport, 35214 Izmir, Turkey
TL8TT	I2YSB, Silvano Borsa, Viale Capettini 1, I-27036 Mortara, Italy
T07D	F6ITD, Jean-Pierre Berthoumieux, 29 Rue du Cammas, F-31650 Saint Orens de Gameville, France
TU5MH	DJ5BWD, Brigitte Weis-Dittko, Ammerbaumweg 44, D-44357 Dortmund, Deutschland
TX5T	MOURX (http://mOurx.com/oqrs/)
TX8F	NI5DX, William M Loeschman, 717 Milton, Angleton, TX 77515, USA
TZ5XR	F5MXH, Thierry Gauthier, 961 Rue des Ecurieils, F-45590 St. Cyren Val, France
VK5CE/7	VK5CE, Craig Edwards, PO Box 2160, Goolwa SA 5214, Australia
VP6AH	DL2AH, Ulrich Krieg, Feldstr. 26 OT Sölllichau, D-06905 Bad Schmiedeberg, Deutschland
VP6EU	DK2AMM, Ernö Ogonovszky, Am Steinbruch 4, D-09123 Chemnitz, Deutschland
VQ9HF	W3HF, Stephen Melachrinou, 2020 Allison Circle, Collegeville PA 19426, USA
XF2L	XE1SOV, Ricardo R Orozco Campos, Plazuela del Refugio 1429, Las Plazas de Amalucan Puebla Pue. 72310, Mexico
XR5M	IK2DUW, Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, I-20812 Limbiate MB, Italy
XX9D	DL4SVA, OQRS: http://mydx.de/mydx/xx9/cms/
ZF2TC	KE5TC, Royce A Rainwater, 40911 E Old 9 Rd, Keota, OK 74941, USA



COMET CAT-300



300 Watt Antennen-Tuner

COMET CAA-500MKII



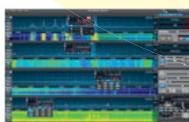
SWR-Analyzer 1.8 - 500 MHz

YAESU M-1 Mikrofon



Software-Defined-Radio SDR-Transceiver

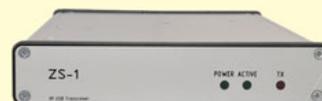
FlexRadio Systems



sunSDR2 Pro / MB-1



Zeus ZS-1 / FDM-Duo



Montag bis Freitag von 09 - 12 Uhr & 13 - 17:30 Uhr | verkauf@funkelektronik.at | www.funkelektronik.eu

DXCC

Der ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

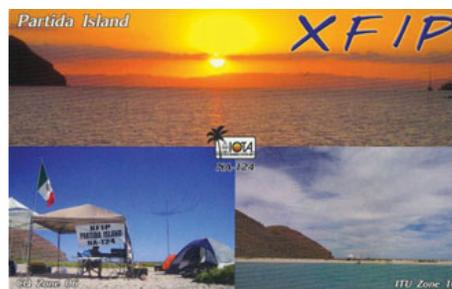


5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5T0WP	aktuelle Aktivität
5T2AI	aktuelle Aktivität
P5/3Z9DX	North Korea
9Q6BB	Congo, alle Aktivitäten
TZ5XR	Mali, aktuelle Aktivität

ET7L wird momentan nicht für das DXCC gewertet, da die angeforderten Dokumente noch nicht eingetroffen sind.

LOTW: 5R1IC, 7Z1SJ, 8P9NX, 8P0P, 9K2OD, A45XG, BD5BAJ, BG3UPA, BH7PFH, C37NL, CM8AKD, CN2AA, CO2AME, CT9/G3TXF, CU2CE, DK7C, DL1BBR, DL7AU, E51DWC, EA1DR, EA8TL, EF6T, EY8MM, F5VHJ, FY5KE,

GP0STH,
GU4YOX,
HB9CVQ,
HI8JSG, HK1R,
HZ1HZ, IG8E,
JA2FGL,
JH2AMN,
KP2M, LX7I,
OA4O, OA7/
DL2RMC,
PJ2T, RZ6BR,
S01WS,
SV5DKL,
TF3IRA, TR8CA, TZ4AM, V44KAI, V53DX, V84SMD,
VE1RSM, VE2ZT, VK1MA, VK5CE/3 (OC-196), XE2X, YT1AA,
YV50ARV, ZC4A, ZC4ZM und ZS8Z.



HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE7KMJ – Klaus Madlberger, 0676 9216730, enigma73@live.at;
VERKAUFE: Icom ID-51E PLUS mit Silikon-Schutzhülle. Kaufdatum: 25. 11. 2016. Preis 400,- €.

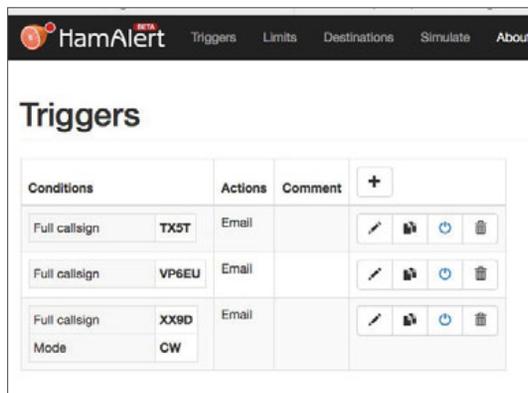
OE3DSU – Manfred Simhirt, 0676 6035744, m.simhirt@aon.at;
SUCHE: deutsche Bedienungsanleitung für Kenwood TM 733, auch eine Kopie genügt (Kostensersatz)

Kurz notiert ...

- Manuel Kasper HB9DQM hat HamAlert ins Leben gerufen, das ab sofort in einer Beta-Version unter <https://hamalert.org/about> verfügbar ist. Mit Hilfe dieses Systems kann man eine Benachrichtigung erhalten, wenn eine gewünschte Station auf dem Reverse Beacon Network (RBN), SOTA-watch oder dem DX-Cluster gemeldet wird. Dadurch ist es nicht mehr notwendig, diese Ressourcen selbst manuell zu überprüfen, wenn man nach einem bestimmten Rufzeichen, einem DXCC-Land, einer CQ- oder ITU-Zone oder einem SOTA-Gipfel sucht. Eine einfache HamAlert App ist im Google Play Store (Android) und im Apple App Store (iOS) verfügbar. Push-Nachrichten können jedoch auch an Threema geschickt werden. Auf Wunsch können auch SMS-Benachrichtigungen verschickt werden, dafür ist jedoch ein Clockwork SMS Gateway Account notwendig. HamAlert ist kostenlos und soll es laut HB9DQM auch bleiben, solange die Kosten und der Zeitaufwand erschwinglich bleiben. Die Bedienung ist sehr einfach, nachdem man einen kostenlosen Account angelegt hat. Probiert das System einfach aus und schaut, ob es für euch interessant und nützlich ist!

Beim Testen ist mir aufgefallen, dass sich pro Kriterium nur ein Trigger setzen lässt. Wählt man als Band 80 m aus, kann man keine anderen Bänder mehr auswählen. Interessant wären für mich Trigger wie Call/DXCC auf 80m, 40m und 30m. Der Autor schreibt jedoch, dass dieses System noch erweitert und an neuen Funktionen gearbeitet wird. Praktisch ist auch, dass man seine gesetzten Trigger und Benachrichtigungen einfach testen kann (Simulate).

- Seit dem 11. Februar hat W5UE die Beantwortung der QSL-Karten für 5A1AL und 5A1A übernommen. Abubaker (5A1AL) hat seine Logs in ClubLog eingespielt und das OQRS freigeschaltet. Alle direkt bei W5UE eingegangenen QSL-Anfragen werden von W5AE an Abubaker weitergeleitet.



- In seinem zweiten Blog zum Thema „DXpedition ethics... Part II“ spricht Paul N6PSE das Thema „Störungen von geplanten DXpeditionen durch andere Teams“ an. Dieses Problem wird normalerweise öffentlich selten diskutiert, ist jedoch real und taucht regelmäßig immer wieder auf. Hat es früher zwischen den einzelnen Teams eine gute Zusammenarbeit und einen regen Austausch gegeben, traten und treten in letzter Zeit vermehrt Probleme auf, die Paul an den Beispielen P5DX, T31W und Bouvet diskutiert. Der Artikel ist zwar ziemlich voreingenommen, jedoch trotzdem sehr interessant. Er ist im Blog von Paul N6PSE unter <https://n6pse.wordpress.com/2017/02/08/dxpedition-ethics-part-ii/> (in englischer Sprache) zu finden. Noch interessanter sind jedoch die Kommentare ...

- Chris G7VJR hat am 27. Januar bekannt gegeben, dass er die erste IOTA-Funktion freigeschaltet hat. Der Call Tester erkennt ab sofort IOTA-Inseln (Gruppen und Inselnamen) mit Zeitangaben, Karten und Kommentaren des RSGB IOTA Teams, um etwaige Unsicherheiten auszuschließen. Er hat noch angemerkt, dass diese Recherchen nicht innerhalb von Club Log durchgeführt werden, sondern nur auf Daten des IOTA Validation Teams basieren.

Links:

IOTA (Islands on the Air)

www.rsgbiota.org

SOTA (Summits on the Air)

www.sota.org.uk

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WWFF <http://www.dcia.it/iffa/index.php/downloads/38-worldwide-flora-fauna>

WLOTA (World Lighthouses on the Air)

www.wlota.com



4W/K7CO <https://www.youtube.com/watch?v=aLp6FLPcUNE>

7QNL <https://www.youtube.com/watch?v=vRWzDCwopNw>

KH8/KC0W <https://secure.clublog.org/logsearch/KH8/KC0W>

T31T <https://secure.clublog.org/logsearch/T31T>

T32DX <https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

TO7CC <https://www.youtube.com/watch?v=Vv8UPk5y9Ak>

TX7G
<http://tx7g.com/media/TX7G-Story.pdf>

VK5CE/p
<http://iotaoc220.blogspot.com.au>

VK6NAX/p (OC-183)
<https://secure.clublog.org/logsearch/VK6NAX/P/1/183>

VK9CK <http://www.clublog.org/expeditions/VK9CK>

VK9EX, VK9EC
<http://vk9.nobody.jp/elog.htm>

VK0EK <https://www.youtube.com/watch?v=3fFt-E6DWdc>

VP8ORK https://www.youtube.com/watch?v=U__vXNfl-IM

XT2AW <http://www.m0oxo.com/1021-xt2aw-photo-s.html>

XX21J <http://vimeo.com/86383125>

KENWOOD

www.funktechnik.at

Funktechnik Böck · A-1060 Wien · Telefon ++43 (1) 597 77 40

Die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Produkte ist der Maßstab unseres Erfolges. Deshalb sind wir stolz Ihnen eine neue Version des TS-590S vorzustellen, dessen Parameter durch die ausgereifte Kombination von Roofing-Filtern, eine wirksame ZF-AGC und modernste DSP-Technologie messbar verbessert wurden.

Testen Sie den TS-590SG und überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit einer neuen Generation von Transceivern, die exakt auf die hohen Anforderungen der DXer zugeschnitten ist.

Amateurfunk für Profis Der TS-590SG

Sonderpreis auf Anfrage!



KW/50-MHz-TRANSCEIVER

TS-590SG

< Hauptmerkmale des TS-590SG >

- Noch besserer Empfänger mit ausgezeichnetem Dynamikbereich.
- Weiterentwickelte AGC-Steuerung mit ZF-DSP.
- Zuverlässiger Sender mit 1M-armem Ausgangssignal.
- Transceiver-Equalizer für jede Sendart konfigurierbar.
- Morsedecoder mit scrollender Textausgabe im Display oder über ein spezielles Fenster der ARCP-590G.
- Neue Split-Funktion (wie beim TS-990S) erlaubt eine schnelle Konfiguration zusätzlich zur aktuellen Split-Einstellung.
- Filter A/B unabhängig für VFO A/B einstellbar, was für den Split-Betrieb praktisch ist.

Österreichische Post AG, SP 02Z030402 S, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien

 **Post.at**

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV
Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, 2351 Wr. Neudorf